WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

01 | 2017 | EUR 8,50 | 44861

SELBST MOTIVATION

Wie sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Motivationsakku immer wieder aufladen?



© ISTOCK.COM / PESKYMONKEY

- Maschinenbau | Fördertechnik
- Logistik | Fuhrparkservice
- Verpacken & Versenden
- Sicherheit im Unternehmen

MANAGEMENTSYSTEME
FÜR IHREN ERFOLG

- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR

msa b
CONSULTING / TRAINING

JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!

Qualitätsmanagement IATF 16949:2016 06.–07. April 2017

Sie sind interessiert? Ich berate Sie gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



Zweitägiges Seminar in Warendorf
890 € pauschal (2 Tage/zzgl. MwSt.)

Press**Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an
...
05231 98100-16

Alles auf Anfang

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Ein bekanntes Sprichwort lautet: „Wenn etwas endet, beginnt etwas Neues.“ Ich hoffe, nach diesem Motto, sind Sie gut in das neue Jahr gestartet!

Dieses Jahr verspricht politisch und wirtschaftlich ein interessantes zu werden. Vom designiertem US-Präsidenten Donald Trump über die ersten Verhandlungen des BREXIT, das Verfassungsreferendums in Italien und die Bundestagswahl im Herbst und deren Auswirkungen auf die Unternehmen und die Wirtschaftskonjunktur. Die großen Wirtschaftsindizes weisen allerdings alle eine robuste deutsche Konjunktur für 2017 aus. Die Unternehmen werden keine großen Sprünge machen, aber es wird ein moderates Wachstum geben und auch die Zahl der Erwerbstätigen wird sich weiter verbessern. Aus meiner Sicht gute wirtschaftliche Aussichten mit einigen politischen „Nebelbänken“, welche wir, wie in der Vergangenheit auch, sicher umschiffen werden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe der WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL und natürlich viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen!

Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

▶ Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

INHALT

MASCHINENBAU | FÖRDERTECHNIK

12 Schneller Erfolg mit Laserteilen und Baugruppen
14 Jokisch – innovative deutsche Spitzentechnologie
16 Martin Henke Metallbau in Salzkotten

METALL | KUNSTSTOFF

18 Gut geschützt in rauem, anspruchsvollem Umfeld
19 Starke Gehäuse einfach bearbeitet

TITELTHEMA

22 Selbstmotivation

LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

29 Die Alternative zum Neukauf - Miete und Kauf von gebrauchten Gabelstaplern
30 Fahrzeugeinrichtung 4.0
32 Förderung auch für RSAB-System
35 Über Nacht von Haus zu Haus

VERPACKEN & VERSENDEN

36 Verpackungsspezialist investiert bis zu 30 Mio. Euro in Werksausbau
38 Besuchen Sie uns auf der LogiMAT

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

40 Warnschutz im Winter – sicher, trocken und warm
42 Eine wahre Begebenheit
44 Wohlfühlen am Arbeitsplatz - das grüne Büro

FOCUS

05 Dual Studierende entwickeln Lösungsvorschläge für Betriebe
08 Neue Regeln für den Schutz von Geschäftsgeheimnissen
10 OWL MASCHINENBAU startet weiteren Cross-Mentoring-Jahrgang

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
45 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32 und 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 48

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

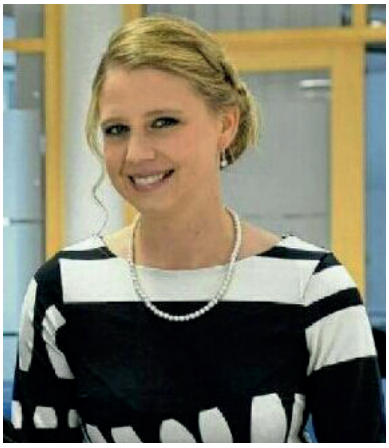
Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Betriebliche Schwachstellen aufspüren



TANJA SUILMANN
KAMPMANN GMBH
(FOTOS: IDS)



STUDIENDEKAN
HERR PROF. DR.-ING.
ARENS-FISCHER.

DUAL STUDIERENDE ENTWICKELN LÖSUNGSVORSCHLÄGE FÜR BETRIEBE

Die Geschäftsführung meines Unternehmens war stolz auf mich und sagte, ich habe eine echte Schwachstelle aufgedeckt, die nie intensiv ins Auge gefasst wurde“, freut Tanja Suilmann sich. Sie hat ein duales Studium am Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück am Campus in Lingen absolviert. Im dualen Studium verbinden die Studierenden eine in der Regel dreijährige Ausbildung in einem Unternehmen mit einem Studium in den Richtungen Betriebswirtschaft, Informatik oder Ingenieurwesen.

Die Studierenden arbeiten sich ganz systematisch in die praktischen Abläufe des Unternehmens ein und lernen so das Geschäft von Grund auf kennen. Gleichzeitig verbinden sie über das gesamte Studium hinweg ihre theoretischen Kenntnisse aus dem Studium mit der praktischen Erfahrung im Betrieb. „Dann ist es fast schon selbstverständlich, dass die Studierenden sich fragen, warum betriebliche Prozesse so laufen, wie sie eben laufen“ berichtet Tanja Sulimann, „und dabei kommen ganz häufig sehr sinnvolle Vorschläge für Verbesserungen heraus, die auch wirklich praktisch umsetzbar sind – schließlich sind die Studierenden ja richtige Auszubildende/Mitarbeiter im Unternehmen, die sehen können, was praktisch realisierbar ist.“ Suilmann hat einen Ansatz vorgelegt, wie Ideen für Innovationen in den Betrieb kommen.

Andere Studierende nehmen andere Themen in den Blick wie beispielsweise die Verbesserung des Lieferantenmanagements, die Einführung einer Sensorik zur Qualitätsprüfung im Produktionsprozess, die Ersatzteilversorgung für Altgeräte, die Nutzung von Business Intelligence Software für das Berichtswesen, die Entwicklung eines Ansatzes zur Kälterückgewinnung und, und, und ...

„Genau das ist das, was ein duales Studium besonders macht und gleichzeitig die Qualität dieser Studienform begründet: Die Erarbeitung konkreter Lösungsvorschläge anhand systematischer und struktureller Vernetzung von Theorie und Praxis.“, führt Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer aus, Studiendekan des Instituts für Duale Studiengänge am Campus Lingen.

▶ www.ids.hs-osnabrueck.de



GÜTERSLOH

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH WEITERHIN AUF NACHHALTIGKEITSKURS

Getreu dem Motto der Kultur Räume Gütersloh „Wir sind grün und planen und handeln nachhaltig“ wurde mit der Sanierung des Kleinen Saales der Stadthalle Gütersloh nun auch der letzte Veranstaltungsraum auf den neusten energetischen und brandschutztechnischen Standard gebracht. Dabei wurde die alte Innenbeleuchtung gegen energiesparende LED Lampen ausgetauscht. Dieses Projekt, mit einer Investitionssumme von 245.000 Euro, wurde gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und bekam dadurch ein Zuschuss von 30%. Mit einer neuen Brandschutzdecke und integrierten Rauchabzügen wurde auch dem hohen Sicherheitsstandard für Besucher und Veranstalter der Stadthalle Gütersloh Sorge getragen.



Der kleine Saal in der Stadthalle
(Foto: Kultur Räume Gütersloh)

DETMOLD

JOWAT SE VERLEIHT KLEBSTOFF-FORSCHUNGSPREIS 2016

Zum 14. Mal wurde der Jowat Klebstoff- Forschungspreis für innovative Lösungen im Bereich der Klebstofftechnologie verliehen. Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr eine Dissertation zur Entwicklung klebgerechter Funktionselemente für moderne Montageprozesse. Die Verleihung bildete den festlichen Abschluss des Jowat Symposiums unter dem Motto „Perfekte Prozesse“.



V.l.n.r.: Dr. Christian Terfloth, Prof. Dr.-Ing. Gerson Meschut, Dr.-Ing. Sebastian Süllentrop, Klaus Kullmann, Ralf Nitschke
(Bildquelle: Jowat SE)

OSNABRÜCK

EINE STARKE IDEE AUS STAHL: DER FORDSTORE IN OSNABRÜCK

In Osnabrück steht der einzige FordStore in Nordwestdeutschland. Die Stahlkonstruktion und Fassadensanierung für das neue Aushängeschild der Rahenbrock Gruppe hat Hoving und Hellmich realisiert. Und noch viel mehr: Als Partner von Anfang an hat das Osnabrücker Stahlbauunternehmen das komplette Projekt umgesetzt – von der Planung der Konstruktion über die Sanierung und Demontage bis zur Montage der neuen Hallenelemente. Insgesamt wurden 15 Tonnen verzinkten Stahls, 700 Quadratmeter Sandwichdachelemente und 700 Quadratmeter Strukturpaneele zur Ertüchtigung der Fassaden verbaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



HOVING + HELLMICH saniert und fertigt Stahlkonstruktion für einzigen Markenstore in Nordwestdeutschland
(Foto: Graef Advertising GmbH)

GÜTERSLOH

ALETHEIA BUNDESWEIT UNTER DEN TOP TEN

Die Aletheia Personalservice GmbH hat einen Top-Ten-Platz unter den „Wachstumschampions 2017“ in Deutschland erobert: In der Kategorie Human Resources/Personalwesen kam der Personaldienstleister aus Gütersloh auf Platz acht. Gekürt werden die Wachstumschampions alljährlich von dem Nachrichtenmagazin FOCUS und dem Datenunternehmen Statista. Diese ermitteln besonders schnell und nachhaltig expandierende Unternehmen anhand der Umsatz- und Mitarbeiterzahlen.



André Mattick, Geschäftsführer der Aletheia Personalservice GmbH, vor dem neuen Büro in Bielefeld. (Foto: Aletheia)

BIELEFELD / PADERBORN

OWL-KULTURFÖRDERPREIS AN UNTERNEHMEN AUS DER REGION VERLIEHEN

Besondere Anerkennung für großartiges Engagement. Die OstWestfalenLippe GmbH hat im Historischen Rathaus von Paderborn den OWL-Kulturförderpreis 2016 an die Unternehmen alberts.architekten aus Bielefeld, die Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG aus Warburg und Phoenix Contact Deutschland aus Blomberg verliehen. Einen Sonderpreis erhielten die Stadtwerke Bielefeld. Kooperationspartner des OWL-Kulturförderpreises sind die IHKen Ostwestfalen zu Bielefeld und Lippe zu Detmold. Der Wettbewerb wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG unterstützt und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert.



Preisträger und Ehrengäste beim OWL Kulturförderpreis 2016. (Foto: OstWestfalenLippe GmbH)

IBBENBÜREN

MBH-BENEFIZLAUF: SPENDE IN REKORDHÖHE

Ein Rekord: Die gewaltige Summe von 12 350 Euro kam beim 9. MBH-Benefizlauf zusammen. „Ich bin unheimlich stolz auf euch“, macht MBH- Firmenchef Björn Hassink den vielen Mitgliedern des Organisations-Teams für den Benefizlauf in Ibbenbüren über die Bühne ging, ein dickes Kompliment: „Ich möchte Danke sagen für eine Super-Vorbereitung. Alles hat sehr gut geklappt!“ Im Jahr 2017 geht der MBH- Benefizlauf ins zehnte und damit in ein besonderes Jahr: „Bislang sind in neun Jahren 80 063 Euro zusammen gekommen. Wir wollen mal sehen, ob wir am dritten Wochenende im September nicht die Spendensumme von 20 000 Euro und damit 100 000 Euro insgesamt knacken können“, steckte Björn Hassink ein hohes Ziel.



Spitzenleistung: Beim MBH-Benefizlauf 2016 sind 12 350 Euro zusammen gekommen. Das Orga-Team und MBH-Firmenchef Björn Hassink (3.v.r.) freuen sich, die große Spende an Günter Heeke (vorne 3.v.l.) von den TC Rodde Igels e.V. übergeben zu können. (Foto: MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH)

HORSTMAR

EUBA LOGISTIC GMBH UND SCHMITZ CARGOBULL STEHEN GEMEINSAM FÜR NOCH MEHR KUNDENNUTZEN

Mit diesem Auftrag erweitert Euba Logistic GmbH seine lupenreine Schmitz Cargobull Trailerflotte auf insgesamt 300 Fahrzeuge. Das auf den Papiertransport spezialisierte Unternehmen und der europäische Marktführer für Nutzfahrzeugtrailer verbindet eine langjährige Partnerschaft. Zusammen wurden bereits zahlreiche Fahrzeugtechnologien weiterentwickelt und für den Praxiseinsatz umgesetzt.



v.l: Ronald Garkisch, Geschäftsführer Euba Logistics GmbH, Frank Reppenhagen, Leiter Vertrieb Deutschland & Region Westeuropa Schmitz Cargobull AG, Christine Euba, Prof. Dr. Anton Euba, Eigentümer Euba Logistics GmbH, Andreas Klein, Vorstand Schmitz Cargobull AG, Frank Seeling, Leiter Vertrieb Region Deutschland Ost, Schmitz Cargobull AG, Benjamin Broederdoerp, Vertrieb Nord-Ost, Schmitz Cargobull AG
(Foto: Schmitz Cargobull AG)

Neue Regeln für den Schutz von Geschäftsgeheimnissen

DAS EU-PARLAMENT HAT AM 14.04.2016 DIE RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VERTRAULICHEN KNOW-HOWS UND VERTRAULICHER GESCHÄFTSINFORMATIONEN VOR RECHTSWIDRIGEM ERWERB SOWIE RECHTSWIDRIGER NUTZUNG UND OFFENLEGUNG VERABSCHIEDET.

Die Richtlinie ist bis Juli 2018 von allen Mitgliedsstaaten und damit auch von Deutschland in nationales Recht umzusetzen. Für Unternehmen, die ihr Know-how bzw. ihre Geschäftsgeheimnisse schützen wollen, könnte sich damit einiges ändern. Auf der einen Seite werden die Rechte der Geheimnisinhaber gestärkt, auf der anderen Seite müssen sie auch mehr für die Geheimhaltung tun.

Die Richtlinie verfolgt u. a. das Ziel, den Rechtsschutz im Bereich des Geheimnisschutzes auf einem Mindestniveau EU-weit zu harmonisieren. Damit wird ein weiterer Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes und Wettbewerbsrechts EU-einheitlichen Regeln unterworfen. Das neue Recht führt zu einer starken Angleichung des Schutzes von Know-how und Geschäftsgeheimnissen an die gewerblichen Schutzrechte wie Marken, Patente und Designs.



Aus deutscher Sicht ist neu, dass nicht nur die Geschäftsgeheimnisse, sondern auch die Produkte, deren Konzeption, Merkmale, Funktionsweise, Herstellungsprozess oder Marketing in erheblichem Umfang auf rechtswidrig erworbenen genutzten oder offen gelegten Geschäftsgeheimnissen beruhen, ausdrücklich geschützt werden. Hinsichtlich dieser Produkte kann nach der neuen Regelung nicht nur die Unterlassung der weiteren Verbreitung, sondern wie z. B. bei gefälschter Markenware auch die Herausgabe bzw. Vernichtung verlangt werden.

Ein praktisches Problem, das sich in Deutschland bislang bei der gerichtlichen Verfolgung von Ansprüchen wegen der rechtswidrigen Verwertung von Geschäftsgeheimnissen stellt, wird durch die Richtlinie möglicherweise gelöst: So ist es im Prozess in der Regel notwendig, die konkreten Geschäftsgeheimnisse, um die es geht, in Schriftform oder auf einem Datenträger zu den Gerichtsakten zu reichen. Damit besteht die Gefahr, dass der Prozessgegner oder Dritte (erneut) Zugang zu diesen Daten erhalten und nutzen können. Nach dem neuen Recht kann und muss das Gericht Maßnahmen ergreifen, um dies soweit wie möglich zu verhindern. Wie das konkret in der Praxis umgesetzt wird, bleibt abzuwarten.

In einer Hinsicht wird der Schutz von Know-how und Geschäftsgeheimnissen

allerdings auch erschwert. So definiert die Richtlinie Geschäftsgeheimnisse als Informationen, die a) geheim sind, b) von kommerziellem Wert sind, weil sie geheim sind, und c) die Gegenstand angemessener Geheimhaltungsmaßnahmen sind. Was unter diesen angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen zu verstehen ist, wird die Rechtsprechung erst noch herausarbeiten müssen. Bereits heute ist aber zu empfehlen, dass Unternehmen alle geheimhaltungsbedürftigen Informationen (z. B. Kunden- und Lieferantenlisten, betriebswirtschaftliche Daten, Konstruktionsdaten, Pläne, Zeichnungen, Stücklisten, Rezepturen, Herstellungsverfahren etc.) vor dem Zugriff Dritter durch technische Maßnahmen und vertragliche Regelungen schützen. Zu diesen Dritten gehören u. U. auch die eigenen Arbeitnehmer, soweit sie für die Erfüllung ihrer arbeitsvertraglichen Verpflichtungen keinen Zugang zu bestimmten Daten benötigen. Der Zugriff auf elektronische Daten sollte daher auf den kleinstmöglichen Personenkreis beschränkt und mindestens durch Passwörter geschützt werden. So braucht z. B. ein Mitarbeiter aus dem kaufmännischen Bereich in der Regel nicht unbedingt Zugang zu Konstruktionsdaten, während Techniker zumeist nicht auf betriebswirtschaftliche Daten zugreifen müssen. Werden Daten nach außen gegeben, z. B. an Kunden oder Zulieferer, sollte deren Schutz stets durch eine schriftliche Geheimhaltungsvereinbarung abgesichert werden. Ob darüber hinausgehende technische Sicherungen erforderlich sind, wird sich in Zukunft noch erweisen. Besondere Vorsicht ist aber voraussichtlich beim Betrieb von unternehmensinternen WLAN-Systemen und im Zusammenhang mit dem Zugriff auf Unternehmensdaten von außen (z. B. über Home-Office-Arbeitsplätze) geboten.



DR. KEVIN KRUSE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
WIRTSCHAFTSMEDIATOR (UNIVERSITÄT BIELEFELD)
BRANDI RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB, BÜRO BIELEFELD
(FOTO: BRANDI)

▶ www.brandi.net



OWL MASCHINENBAU startet weiteren Cross-Mentoring-Jahrgang

OWL MASCHINENBAU STARTET WEITEREN „CROSS-MENTORING-JAHRGANG ZUR FACHKRÄFTEENTWICKLUNG IN TECHNISCHEN UNTERNEHMEN DER REGION OWL“

Das „Cross-Mentoring zur Fachkräftesicherung in technischen Unternehmen“ ist eine spannende und effektive Option zur Fachkräftesicherung in Ostwestfalen-Lippe. Bereits zum dritten Mal gehen Unternehmen in der Region diesen Weg gemeinsam und trafen sich zum Auftakt bei der Firma Lenze in Aerzen.

Zum Start-Workshop trafen sich 11 Mentoring-Tandems – Berufseinsteiger und erfahrenere Fachkräfte - aus 10 Unternehmen, um gemeinsam Ziele bzw. Themen zur persönlichen Entwicklung festzulegen. Ab Mittag kamen Vorgesetzte und Personalverantwortliche des Fachkräftenachwuchses hinzu und haben die Entwicklungsperspektiven aus Sicht der jeweiligen Unternehmen eingebracht.

„Die Einbeziehung dieser Personenkreise ermöglicht, dass das Mentoring seine volle Wirkung entfaltet und die Bindung der Fachkräfte an ihre Unternehmen unterstützt“, hebt Dr. Angelika Kipp, Programmleiterin bei OWL MASCHINENBAU, hervor.

Im Cross-Mentoring durchlaufen die Berufseinsteiger (Mentees) und Mentoren gemeinsam eine Qualifizierungsreihe zu Themen wie Selbstmanagement, Kommunikation im Team und Positionierung im Unternehmen. Dadurch können sie ihre eigenen Kompetenzen erweitern und eine individuelle Karriereplanung systematisch angehen. Außerdem findet in der Tandem-Arbeit wie auch in den gemeinsamen Workshops ein intensiver Erfahrungsaustausch statt, der die beruflichen und regionalen Netzwerke aller Beteiligten stärkt. Die Workshops werden von Heidrun Strikker, selbst Geschäftsführerin bei der SHS CONSULT, Bielefeld, durchgeführt.

„Mentees und Mentoren arbeiten generationenübergreifend an individuellen und aktuellen Themen aus ihrem Berufsalltag. Das fördert den offenen Austausch und die kooperative Kultur innerhalb der Firmen und im OWL-Netzwerk“, betont Heidrun Strikker.

Aus Sicht der Unternehmen ist das Cross-Mentoring ein Instrument, das aktuelle Veränderungsprozesse – Stichworte „Industrie und Arbeit 4.0“ – begleitet und Kompetenzen zum Umgang mit dem Wandel vermittelt. Daneben intensiviert es die Bindung der Mitarbeitenden an die Betriebe, indem es Möglichkeiten der Laufbahnentwicklung bei Fachkräften aufzeigt.

„Das Cross-Mentoring-Programm bietet dem/der Mentee eine gute Chance, die eigenen Fähigkeiten und persönliche Beziehungen im betrieblichen Umfeld besser kennen und verstehen zu lernen.

Aus der Perspektive der Führungskraft schätze ich darüber hinaus die Gelegenheit, durch den Austausch mit dem Mentor einen externen Blick auf das eigene ´Fördern und Fordern´ zu gewinnen“, so



HOHE KEHRLEISTUNG UND EFFIZIENZ!

Informieren Sie sich jetzt über unser Kehrmaschinenprogramm

Wir beraten Sie gern!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER SIELHORST
Erhard Sielhorst
Nickelstraße 5 • 33415 Verl
Telefon 05246 3604
www.kaercher-center-sielhorst.de



Carsten Hilbk, Leiter Konzerncontrolling bei Lenze SE und Vorgesetzter einer Mentee in diesem Durchgang.

Eine Reihe von teilnehmenden Unternehmen nutzt das Mentoring-Programm zum wiederholten Male, um sich als attraktive Arbeitgeber in OWL zu platzieren. Dies ist auch ein Grund dafür, dass in diesem Durchgang wieder neue Unternehmen dabei sind.

In diesem Jahr nehmen folgende Unternehmen teil:

- DÜBÖR Groneweg GmbH & Co. KG
- Parker Hannifin GmbH & Co. KG
- Benteler Business Services GmbH,
- WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
- Strothmann Machines und Handling GmbH
- Lenze SE
- Benteler Steel/Tube GmbH
- Diamant Software GmbH
- Hettich Management Service GmbH
- Kahmann & Ellerbrock GmbH & Co. KG

Koordiniert wird das Angebot vom Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU.

▶ www.owl-maschinenbau.de

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

GELUNGEN!


Beratung
Konzeption
Abwicklung
Preis/Leistung

Beispielhaft:
Böttger Arbeitsschutz
Bad Lippspringe
Industriebauten
Bürogebäude
Produktionsgebäude
Lagerhallen
Funktionshallen
Gewerbebau
Sonderlösungen
HMS INDUSTRIEBAU
HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 44 99-0
Fax 0 52 22/9 44 99-22
www.hms-industriebau.de
Kreativität von Anfang an!

Schneller Erfolg mit Laserteilen und Baugruppen

IM EMSLAND DORT, WO ZAHLREICHE LANDMASCHINEN- UND GERÄTEHERSTELLER SIEDELN, DA FINDET MAN AUCH DEN MITTELSTÄNDISCHEN BETRIEB VON GÜNTER PETERS.

Mit Stahl und Eisen groß geworden, hat Günter Peters vor etwa 14 Jahren, in Twist an der holländischen Grenze, sein Unternehmen gegründet. Unternehmertum scheint ihm im Blut zu liegen, denn in dieser kurzen Zeit schart er rund 120 Mitarbeiter um sich, die er alle persönlich kennt und die ihm mit Laser- und Kantteilen sowie Schweißbaugruppen zum rasanten Unternehmenserfolg verhalfen.

Günter Peters, Geschäftsführender Gesellschafter der Peters Maschinenbau und Lasertechnik GmbH & Co. KG im niedersächsischen Twist, wurde schon immer von dem Gedanken getrieben, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Der Mann, der in frühester Jugend bereits mit Stahl und Eisen in Berührung kam, war von der Bearbeitung dieser Werkstoffe begeistert. So wurde sein Weg als Betriebsschlosser, Metallbaumeister und Maschinenbautechniker praktisch vorbestimmt. 1999 reizte es ihn, das Heft in die Hand zu nehmen und selbstbestimmt den Weg als Lieferant von Stahl- und Metallbauteilen zu gehen. „Zuerst“, so der bodenständig gebliebene Peters, „machte ich meinen Job im Nebenerwerb in einer kleinen Werkstatt. Doch das Geschäft florierte, und bereits vier Jahre später, 2003, lieferte ich die ersten Baugruppen an Landmaschinenhersteller in der Region.“

In dem 400 m² großen Betrieb nahm der Erfolg von Peters seinen Anfang. Noch im selben Jahr arbeitete er mit seinem damals kleinen Mitarbeiterstamm bereits im Zwei- und Dreischicht-Betrieb und investierte kräftig in einen modernen Maschinenpark. Mittlerweile ist er nicht mehr nur Lieferant für Landmaschinenhersteller, sondern baut und liefert auch Strukturbaugruppen, beispielsweise für die bekannte Werft im Emsland, dort, wo die Aida-Flotte für leidenschaftliche Kreuzfahrer gebaut wird.

„Baugruppen standen von Anfang an auf meiner Tagesordnung“, sagt der Emsländ-





der. „Doch diese bestehen ja bekanntlich aus einer Vielzahl von Einzelteilen, vorwiegend aus Blechteilen, die entsprechend zugeschnitten werden müssen“, ergänzt er. Diese Teile ließ Peters bei umliegenden Zuschnittbetrieben fertigen und sich in sein Unternehmen liefern. „Am Anfang ging das alles recht gut, bis es immer mehr Teile wurden“, erklärt Peters. „Mit den Engpässen, die uns nicht selten in unseren Aktivitäten ausbremsten, mussten wir leben. Das wollten wir aber nicht“, konstatiert er. In jener Zeit beschloss der Unternehmer Peters, sich mit der Lasertechnik zu befassen. In der Folge investierte das Unternehmen in eine erste Laseranlage des schwäbischen Herstellers Trumpf. Mit dieser produzierte Peters im Zweischicht-Betrieb für den Bedarf der Peters Maschinenbau, aber auch als Lohnfertiger und Lieferant für lasergeschnittene Blechteile, die andere Unternehmen benötigten. Mittlerweile ist der Job-Shopper-Bereich zum zweiten Standbein von Peters Maschinenbau und Lasertechnik geworden.

Schon bald aber war die erste Trumpf-Laseranlage überfordert. Die Kurve von Peters‘ Erfolg zeigte seit der Unternehmensgründung permanent nach oben. Und so war es 2008 an der Zeit, in eine weitere Laseranlage von Trumpf zu investieren. Mittlerweile sind es eine TruLaser-fiber, eine TruLaser 5040 mit 5-KW- sowie 2 TruLaser 5030 mit 6-KW-Laserleistung geworden. Die Peters-Philosophie „Lasern, Kanten Schweißen“ wird mit weiteren Maschinen wie etwa den 6 Abkantpressen, 5 davon ebenfalls von Trumpf, darunter auch eine Biegezelle TruBend Cell 5130 sowie eine Abkantpresse der Marke Safan, voll erfüllt. Für die dickeren Schneidteile steht eine Plasma-Autogenschneidanlage für 2000 mm x 6000 mm-Bleche bis maximal 150 mm Dicke zur Verfügung. Dominierend sind aber auch die rund 45 Schweißarbeitsplätze, unter denen sich auch 7 Schweißroboter, unter anderem 2 des Fabrikats Cloos, befinden. Die letzte große Investition tätigte Peters 2015 mit dem Stopa-Hochregallager mit 520 Lagerplätzen für je 3 t Material und den gewaltigen Ausmaßen von 40 m Länge, 6 m Breite und 12 m Höhe. Die Anbindung der Lasermaschinen an dieses Stopa-Lager ist Garant einer wirtschaftlich industriellen Fertigung.

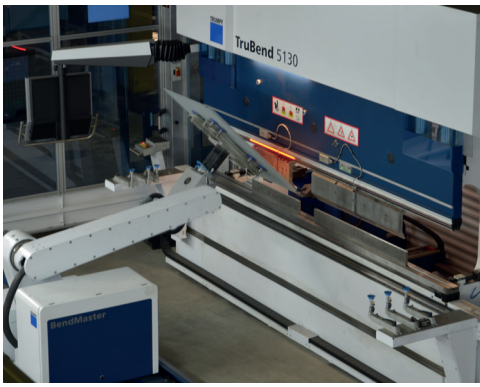
Mit diesem umfangreichen und modernen Maschinenpark, der heute auf etwa 8000 m² seinen Platz findet, und mit 120 hochmotivierten Mitarbeitern (dazu gesellen sich noch 30 Dauer-Leihkräfte, von denen schon so manch einer eine Festanstellung bei Peters bekam) beliefert Peters Landmaschinenhersteller, Schiffsbauer und klassische Maschinenbauunternehmen im Umkreis von zirka 250 km und erfüllt deren Wünsche. Aber auch Kunden außerhalb des Kernbereiches sind in Twist herzlich willkommen. „Unser Erfolg“, unterstreicht Günter Peters, der trotz seiner Erfolge die Bodenhaftung nie verliert und auch selbst die Ärmel hochkrempelt, „ist eine exzellente Kundenpflege, Zuverlässigkeit, Vertrauen und ein stets partnerschaftliches Miteinander.“ Treu dieser Devise, ist es nicht verwunderlich, dass Peters mehrheitlich auf langjährige und stets treue Kunden zählen darf.

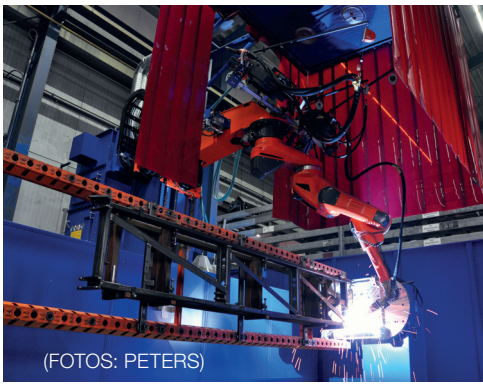
Eine eigene Logistikflotte mit mehreren LKW beliefert den Kunden auf schnellstem Wege. Sie rundet das umfangreiche Angebot der Peters Maschinenbau und Lasertechnik GmbH & Co. KG ab.

Das Miteinander und den kollegialen Austausch praktiziert Peters seit Jahren auch in der eingeschworenen Gemeinschaft des VdLB (Verband deutscher Laseranwender – Blechbearbeitung).

▶ www.maschinenbau-peters.de







(FOTOS: PETERS)

Martin Henke
METALLBAU



- Edelstahlverarbeitung
- Stahl- und Maschinenbau
- Treppen und Geländer
- Türen und Tore
- Vordächer und Überdachungen
- Balkone

Meister- und Schweiß-Fachbetrieb nach DIN EN 1090
Mitglied im Fachverband Metall

www.henke-metallbau.de

Anton-Bartscher-Straße 4 | 33154 Salzkotten-Verne | Tel.: 05258/99175-0 | Fax: 99175-10 | info@henke-metallbau.de

JOKISCH – innovative deutsche Spitzentechnologie

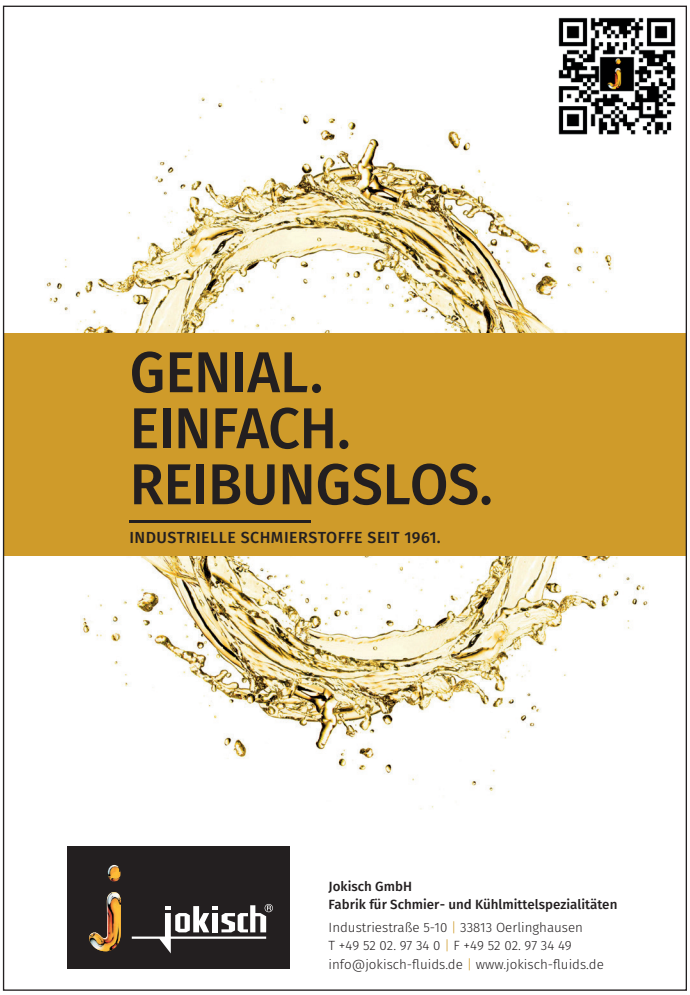
SEIT DER GRÜNDUNG 1961 IST DIE JOKISCH GMBH ZU EINER DER ERSTEN ADRESSEN FÜR CHEMISCH-TECHNISCHE PRODUKTE UND DEREN ANWENDUNG IN DER METALLBEARBEITENDEN INDUSTRIE GEWORDEN.

Qualität und Service von Jokisch – ein Garant für Markterfolg!

Davon sind 12.000 Kunden in mehr als 55 Ländern überzeugt!

Sie legen insbesondere Wert auf innovative Produkte, individuelle und kreative Lösungen in Bezug auf Qualität und Service.

Jokisch ist der kompetente Hersteller von qualitativ hochwertigen Industrieschmierstoffen, Kühlschmierstoffen, Trennmitteln für die Schweißtechnik und Rostschutzprodukten.





Jokisch – der Geschäftspartner mit individuellen Lösungen für Ihre Herausforderungen.

Bei der Rohstoffauswahl achten wir darauf, dass hohe Qualitätsstandards eingehalten werden.

Diese Standards werden im gesamten Produktionsprozess angewandt. Dadurch werden Prozessabläufe sicherer, effizienter und reibungsloser.

Erst durch unsere Spezialprodukte wurde es ermöglicht, Metallbearbeitung an schwierigen Werkstoffarten vorzunehmen. Vielfache Bearbeitungsmöglichkeiten sowie unterschiedlichste Werkstoffe erfordern spezielle, den jeweiligen Arbeitsprozessen angepasste Produkte.



(FOTOS: JOKISCH)

Neben wassermischbaren Kühlschmierstoffen haben wir uns einen hervorragenden Namen bei der Entwicklung von nicht wassermischbaren Kühlschmierstoffen erarbeitet.

Neben diesen Produkten liefert Ihnen Jokisch silikonfreie Trennmittel für die Schweißtechnik sowie Schneidöle für besondere Einsatzzwecke. Das passende Zubehör rundet unser Programm für ihre Metallbearbeitung ab.

Jokisch Produkte besitzen eine ausgezeichnete Biostabilität, die es ermöglicht, zugunsten humaner Arbeitsbedingungen auf giftige Konservierungsstoffe zu verzichten.
Die längere Lebensdauer und der verringerte Verbrauch sind damit sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile, die Kosten reduzieren und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

GENIAL. EINFACH. REIBUNGSLOS.

Mit genialen Produkten, einfacher Abwicklung von der Bestellung bis zur Auslieferung und einem in sich reibungslosen Kunden-Service!

Als serviceorientiertes Unternehmen wählen wir gemeinsam mit jedem Kunden das Produkt aus, das optimal auf seinen Verwendungszweck abgestimmt ist.
Jokisch bietet seinen Kunden als besonderen Service die individuelle Abfüllung in die unterschiedlichsten Gebinde.

Als Spezialist für Abfülldienstleistungen sowie durch die Auswahl von außergewöhnlichen Verpackungen und technische Unterstützung beim After-Sales-Service ist die Jokisch GmbH die erste Adresse für Ihr Abfüllgeschäft.

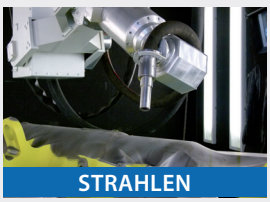
Wir beraten Sie, füllen für Sie ab und etikettieren nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Alles ist möglich!

▶ www.jokisch-fluids.de

SLF
Smart Surface Solutions

STRAHL-, LACKIER- UND FÖRDERTECHNIK VOM SPEZIALISTEN


STRAHLEN


LACKIEREN


FÖRDERN

Produktprogramm:
- Strahlanlagen
- Lackieranlagen
- Fördertechnik
- Hubarbeitsbühnen
- Service und Ersatzteile

Gern erarbeiten wir Ihre individuelle Lösung.

SLF Oberflächentechnik GmbH
Gutenbergstr. 10
D-48282 Emsdetten
Tel.: +49(0)2572 1537-0
Fax: +49(0)2572 1537-169
info@slf.eu · www.slf.eu

116-05/16-4c



Martin Henke Metallbau in Salzkotten

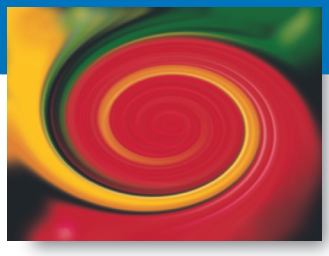
VIELSEITIGES FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION UND ZUKUNFTSVISIONEN

VON BEATE DEPPING

Von der traditionellen Dorfschmiede zum zukunftsorientierten Metallbau-Betrieb mit Hightech-Ausstattung: So lässt sich die Erfolgsgeschichte des Unternehmens „Martin Henke Metallbau“ in Salzkotten bei Paderborn auf den Punkt bringen. Als ein kleiner Handwerksbetrieb in Salzkotten mangels Nachfolger vor dem Aus stand, übernahm Martin Henke das Ruder und baute ihn aus zu einem leistungsstarken Partner für Architekten, Kommunen sowie Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Inzwischen sind mehr als 20 Mitarbeiter im Betrieb tätig – Tendenz steigend.

Vom filigranen Metallkreuz an der Außenfassade eines Altenheims bis zum tonnenschweren Unterbau für riesige Industrieanlagen, vom dekorativen Geländer aus Metall, Glas und Holz bis zum Treppenturm für landwirtschaftliche Siloanlagen reicht das Spektrum des Unternehmens des Maschinenbaumechanikermeisters Martin Henke. Der hatte sich im Jahr 2000 mit einer eigenen Schlosserei selbstständig gemacht und sich mit einem Partner bereits einen festen Kun-

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Stemper GmbH
www.stemper-foerderbandtechnik.de
Förderbandtechnik
+49 (0) 2904 - 1258

SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND
Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen
Wiemecker Feld • 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

denstamm in Salzkotten und Umgebung erarbeitet, als er das Angebot bekam, den Metallbaubetrieb von Josef Flottmeier zu übernehmen, den dessen Vater 1931 als Dorfschmiede gegründet hatte und für den es nun keinen Nachfolger gab.

„Das war damals ein großer Schritt für uns“, erinnert sich der heutige Inhaber Martin Henke daran, wie er quasi als dritte Generation für den Fortbestand der inzwischen 75-jährigen Unternehmenstradition gesorgt hat. „Die fünfköpfige Belegschaft habe ich komplett übernommen, zusammen mit einem alteingesessenen Kundenstamm“, erinnert sich der dreifache Familienvater. „Das war eine gute Basis. Aber der Betrieb musste schnell neu ausgerichtet werden, um den steigenden Kundenanforderungen gerecht werden zu können und sich in einem kontinuierlichen Veränderungen unterworfenen Marktsegment zu behaupten.“

Der gelernte Industriemechaniker Martin Henke richtete das Unternehmen gezielt auf die Bereiche Stahl und Edelstahl aus und bietet seinen Kunden heute individuelle Gesamtlösungen an – die Konzeption und Installation einzelner Schweißbaugruppen für Industrieanlagen ebenso wie die Bauplanung und schlüsselfertige Übergabe von ganzen Maschinenhallen. „An drei CAD-Arbeitsplätzen erarbeiten wir individuelle Lösungen, passgenau nach den Anforderungen unserer Kunden“, erläutert der Unternehmer.

Um auch in Zukunft weiter auf Expansionskurs zu bleiben, investiert das Unternehmen kontinuierlich, so wie gerade erst in den neuen Standort im Gewerbegebiet Haltiger Feld in Salzkotten. Damit wurde nicht nur eine Verdoppelung der Betriebsfläche möglich, sondern auch Potenzial für künftige Erweiterungen geschaffen. Martin Henke: „Zudem konnten zwei neue Kranbahnen eingebaut werden. Diese Kräne ermöglichen es uns jetzt, bis zu zehn Tonnen schwere Bauteile zu transportieren oder zwei bis zu fünf Tonnen schwere Stahlträger gleichzeitig zu bewegen. Das erlaubt es uns, neue Zielgruppen als Kunden anzusprechen und weiter zu wachsen.“

▸ www.henke-metallbau.de





Gut geschützt in rauem, anspruchsvollem Umfeld

SPEZIELL FÜR RAUE, AGGRESSIVE UND HYGIENISCH ANSPRUCHSVOLLE UMGEBUNGEN BIETET LOHMEIER EIN GROSSES SORTIMENT AN VERTEILERGEHÄUSEN UND KLEMMENKÄSTEN AUS EDELSTAHL AN.

Die robusten Gehäuse sind samt Deckel aus 1 mm starkem korrosionsfreiem V2A gefertigt und in Schutzart IP66 ausgeführt. Sie halten dem Einfluss von Kälte, Feuchtigkeit, Ölen und Säuren dauerhaft sicher stand und eignen sich damit insbesondere auch für den Einsatz in der chemischen und Lebensmittelindustrie. Gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit schützt zuverlässig ein doppellippiges Dichtungsprofil. Die umlaufende Dichtung ist um 20 mm nach innen versetzt, so dass sich die mit unverlierbaren Schrauben ausgestatteten Türverschraubungen außerhalb des Dichtungsrandes befinden. Erdungsanschlüsse an Tür und Klemmkasten entsprechenden Sicherheitsvoraussetzungen gemäß VDE. Für eine sichere und komfortable Bestückung sorgen Befestigungsprofile im Gehäuseboden. Bereits vorhandene Bohrungen in der Rückwand erleichtern die Wandmontage. Zusätzliche Prägungen ermöglichen auch die Anbringung von Wandbefestigungslaschen.



KONSTRUIERT FÜR RAUE UND ANSPRUCHSVOLLE INDUSTRIEUMGEBUNGEN: VERTEILERGEHÄUSE UND KLEMMENKÄSTEN AUS EDELSTAHL VON LOHMEIER
(FOTO: LOHMEIER)

Auf Wunsch stattet LOHMEIER seine Verteilergehäuse und Klemmenkästen auch mit kundenspezifischen Bearbeitungen aus.

50 Jahre Erfahrung und Kundennähe, neueste Fertigungstechnologien sowie konsequente Weiterentwicklung der Produkte haben LOHMEIER zu einem der erfolgreichsten Schaltschrank-Systemanbieter Europas gemacht.

Das Produktsortiment umfasst das gesamte Spektrum der Gehäusewelt, von Schaltschrank-Leergehäusen aus Stahlblech, Edelstahl und Polyester, Klemmenkästen und Busgehäusen bis hin zu Klimatisierungskomponenten. LOHMEIER sieht seine Kompetenz im Kundendialog und den daraus erfolgreich entstandenen Gehäuselösungen. Das Unternehmen ist daher nicht nur Spezialist für den klassischen Gehäusebau, sondern auch für die Themen EMV, mechanische und elektrotechnische Systemkomponenten sowie Logistikservice.

LOHMEIER ist nicht zuletzt wegen seines nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagement-Systems erfolgreicher Zulieferer in den Bereichen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektro-Großhandel, Energie, Verkehrstechnik und Telekommunikation.

▶ www.lohmeier.de

Starke Gehäuse einfach bearbeitet

FIBOX BIETET MIT DER GEHÄUSEBAUREIHE ARCA IEC ROBUSTE SCHALTSCHRÄNKE, DIE DIE VERBAUTEN KOMPONENTEN EFFIZIENT SCHÜTZEN UND DABEI SEHR EINFACH UND KOSTENGÜNSTIG ZU BEARBEITEN SIND.

Das Gehäusedesign mit verstärkten Ecken und Türen sowie die Fertigung aus glasfaserverstärktem Polycarbonat ermöglichen Schlagfestigkeiten bis IK10. Durch einen reduzierten Glasfaseranteil von nur 10 % entfallen die bei anderen GFK-Materialien auftretenden Nachteile. So lassen sich die Polycarbonat-Gehäuse problemlos mit konventionellem Werkzeug bearbeiten, ohne dass dieses schnell abstumpft. Eine Spanabsaugung ist nicht nötig. Während außerdem bei anderen Gehäusematerialien Gewindebohrungen aufgrund von Belastungen ihre Funktion verlieren können, eignen sich die Gehäuse ARCA IEC ohne Weiteres für langfristig funktionstüchtige Gewinde bis M25 oder M32. Kabelverschraubungen halten darin fest und dauerhaft. Auch unterliegen sie nicht dem von GFK-Polyester-Schränken bekannten Blooming-Effekt, also der Verminderung der Oberflächenqualität und Freisetzung von Glasstaub nach einigen Jahren im Freien. Stattdessen weisen die Polycarbonat-Gehäuse eine langanhaltend glatte Oberfläche mit exzellenter UV-Beständigkeit auf.

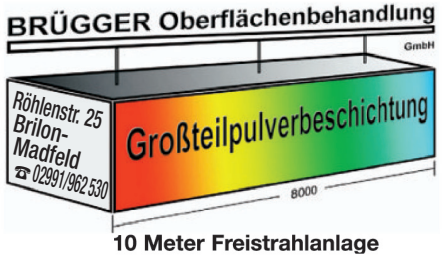
FIBOX GmbH ist ein eigenständiges Tochterunternehmen der FIBOX Oy Ab aus Finnland. FIBOX gehört international zu den Marktführern im Bereich der Kunststoffgehäuse für elektrische und elektronische Komponenten. Derzeit produziert FIBOX mehr als 1.000 unterschiedliche Standardgehäuse aus Polycarbonat, dem Copolymer ABS, Glasfaser-Polyester und Aluminium, die bis zur Schutzart IP66/IP67 klassifiziert sind. Den Markt für Gehäuseprodukte sowie die entsprechenden Werkzeug- und Herstellungstechnologien prägt FIBOX seit Jahrzehnten maßgeblich durch eigene Entwicklungen: Schon 1966 etwa führte das Unternehmen das in Spritzgusstechnik gefertigte Polycarbonatgehäuse (PC) ein, das den Beginn einer neuen Ära im Schaltschrankbau markierte. Die deutsche FIBOX GmbH mit Sitz in Porta Westfalica bietet umfassende Dienstleistungen von der mechanischen Bearbeitung und Beschriftung einzelner Tafeln oder Schränke bis hin zur Planung und Lieferung ganzer Automatisierungssysteme.

▶ www.fibox.de



AN DEN SCHALTSCHRÄNKEN AUS ROBUSTEM GLASFASERVERSTÄRKTEM POLYCARBONAT LASSEN SICH LEICHT UND SAUBER DURCHBRÜCHE UND GEWINDEBOHRUNGEN EINBRINGEN.
(FOTO: FIBOX)

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND



10 Meter Freistrahlanlage

- Sandstrahlen
- Pulverbeschichten

Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de



CARL MARTIN WELCKER
VDMA-PRÄSIDENT
(FOTO: VDMA)

Offene Märkte und Wohlstand nicht aufs Spiel setzen!

DIE MASCHINEN- UND ANLAGENBAUER IN DEUTSCHLAND UND EUROPA BENÖTIGEN OFFENE MÄRKTE UND FREIEN HANDEL, UM EXPORTERFOLGE ERZIELEN UND ARBEITSPLÄTZE SICHERN ZU KÖNNEN.

Angesichts zunehmend nationalistischer Tendenzen in Europa und in vielen anderen Regionen der Welt, fordert der VDMA daher gerade im Bundestagswahljahr 2017, dass sich die Politik stärker für den Erhalt des Freihandels und die Belange der mittelständischen Industrie einsetzt. „Mauern und Schutzzölle sind keine Lösung! Die EU und die Bundesregierung sind gefordert, jetzt eindeutig ‚Flagge zu zeigen' für das Industrieland Deutschland und damit auch für die Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand", betonte VDMA-Präsident Carl Martin Welcker auf der Jahrespressekonferenz des Verbands in Frankfurt.

Angesichts einer Exportquote von mehr als 75 Prozent im Maschinenbau mahnte er: „In einer globalisierten Welt die Handelsschranken wieder aufzubauen ist der falsche Weg, der am Ende alle zu Verlieren macht. Wir dürfen das Erreichte nicht leichtfertig aufs Spiel setzen und das Feld den Populisten überlassen."

Leichter Produktionszuwachs 2017 erwartet

Für das kommende Jahr rechnet der VDMA unverändert mit einem leichten Produktionszuwachs von real 1 Prozent. Die Belastungen aus einigen großen Entwicklungs- und Schwellenländern sollten nachlassen, die leichte Erholung in den EU-Partnerländern (ohne Großbritannien) dürfte sich fortsetzen. Andererseits drohen die Unsicherheiten in Großbritannien und den USA eher zuzunehmen. Die Exporte nach China könnten im kommenden Jahr weiter sinken. Allerdings zeigt die jüngste VDMA-Geschäftsklimaumfrage unter Mitgliedsfirmen, die in China ansässig sind, dass deren Optimismus zuletzt wieder spürbar gestiegen ist. Der Saldo von positiven und negativen Beurteilungen zur aktuellen Lage hat sich seit dem Sommer auf 18 Prozentpunkte verdoppelt. Offenbar rechnen die Unternehmen vor Ort damit, von den milliardenschweren Projekten der chinesischen Regierung profitieren zu können.

Für 2016 geht der Verband weiterhin von einer Stagnation der Produktion im Vergleich zum Vorjahr aus. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres sank die Produktion im Maschinenbau preisbereinigt um 0,7 Prozent. Dieses Minus ging im Wesentlichen auf Arbeitstageeffekte zurück, weshalb die VDMA-Volkswirte zuversichtlich sind, dass das Minus bis Jahresende wieder ausgeglichen werden kann. Seit 2012 kommt die Produktion kaum vom Fleck. Die Kapazitätsauslastung im Maschinen- und Anlagenbau lag im Oktober bei 84,6 Prozent und damit unterhalb des langjährigen mittleren Werts der Maschinenbauindustrie (85,9 Prozent). Mehr als ein Viertel der Unternehmen (26 Prozent) klagten im Oktober über Produktionsbehinderungen, die von einem Mangel an Aufträgen verursacht

wurden. Auch der Weltumsatz mit Maschinen stagniert.

Bürokratieabbau gefordert

Der VDMA wird gerade im Wahljahr 2017 die immer weiter steigenden Belastungen im Mittelstand durch neue Regeln und die damit verbundene Bürokratie deutlich anprangern. VDMA-Präsident Welcker nannte als Beispiel für unnötig Kosten verursachende Vorschriften die Berichtspflichten für sozial und ökologisch verantwortungsvolle Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility), die Auftraggeberhaftung im Rahmen des Mindestlohngesetzes sowie das Entgeltgleichheitsgesetz und das Teilzeit- und Befristungsgesetz. „Gerade kleine und mittlere Unternehmen bekommen immer mehr organisatorische Herausforderungen aufgebürdet“, sagte Welcker. Das koste viel Geld, das an anderer Stelle – etwa für Investitionen – fehle. „In der Politik fehlt leider häufig die Erkenntnis, dass Bürokratie auch eine Wachstumsbremse sein kann“, beklagte der VDMA-Präsident.

Maschinenbauer prägen die Digitalisierung

Allen skeptischen Stimmen zum Trotz sehen sich die Maschinen- und Anlagenbauer bei der Digitalisierung und Vernetzung der Produktion (Industrie 4.0) international in der Vorreiterrolle. Eine neue Studie der IMPULS-Stiftung des VDMA zeige, dass das Thema in der Breite des Maschinen- und Anlagenbaus angekommen ist, erläuterte Welcker. Immer mehr Unternehmen verfolgten eine klare Digitalisierungsstrategie. „Die manchmal von Beratern geäußerte Kritik, der industrielle Mittelstand verschlafe Industrie 4.0, ist schlicht falsch“, betonte er. Nötig sei allerdings, dass zum Beispiel in der Personalentwicklung und der Weiterbildung der Mitarbeiter mehr getan werde. „Industrie 4.0 und Arbeit 4.0 gehören untrennbar zusammen“, sagte Welcker. Auch das Thema IT-Security benötige noch viele Anstrengungen Der VDMA hat dazu jüngst ein Pilotprojekt mit auf den Weg gebracht, das Start-up „University4Industry“, das Online-Kurse zu Industrial Security anbietet und damit Know-how in einem ganz zentralen Teil der Digitalisierung aufbaut.

„Die Digitalisierung der Industrie wird aber nur dann funktionieren, wenn die Politik die richtigen Rahmenbedingungen hierfür schafft. Wir haben in Deutschland eine Industrie, die Weltklasse ist. Was aber noch fehlt ist eine Datennetzinfrastruktur, die Weltklasse ist und zwar nicht nur in den Großstädten, sondern vor allem auch in den ländlichen Regionen, wo viele unserer Mitglieder zuhause sind“, forderte Welcker. Darüber hinaus müsse Datensouveränität gesichert werden, also das Recht, über seine eigenen Daten frei zu verfügen. „Die teilweise vorgebrachten Ideen, Geschäftsdaten zwangsweise offen zu legen, um anderen Unternehmen den Markteintritt zu ermöglichen, sind kontraproduktiv. ‚Datenfreibier für alle‘ darf es nicht geben“, warnte der VDMA-Präsident.

▶ www.vdma.org



SELBST MOTIVATION

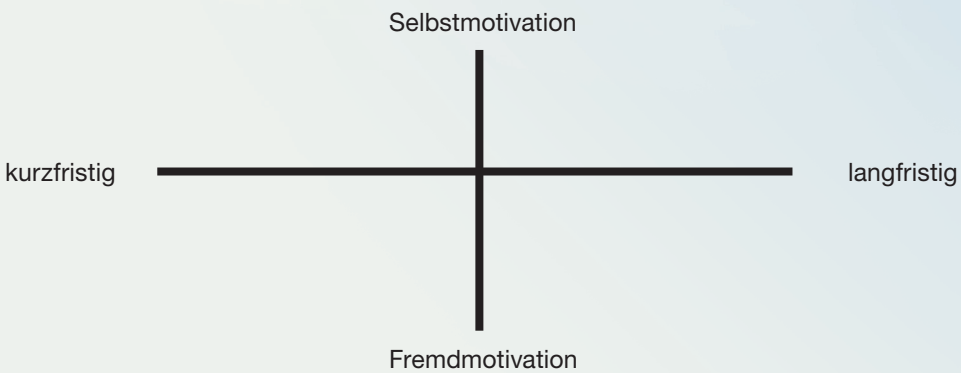
Fünf nachhaltige Ansätze für den Führungsalltag

© ISTOCK.COM / PESKYMONKEY



Arten der Motivation

Vermutlich geht es Ihnen wie mir: Hin und wieder befinde ich mich in einer Situation, in der ich mich nur schwer aufraffen kann, meine täglichen Arbeiten anzugehen – insbesondere die weniger angenehmen. Die Fähigkeit zur Selbstmotivation ist eine elementare Voraussetzung für persönliche Entwicklung und für beruflichen oder privaten Erfolg. Machen wir uns zunächst noch einmal deutlich, was „Motivation“ bedeutet. Der Duden definiert: „Gesamtheit der Beweggründe, Einflüsse, die eine Entscheidung, Handlung oder Ähnliches beeinflussen, zu einer Handlungsweise anregen“. Sprechen wir von Beweggründen, so verweisen diese auf unsere inneren, uns häufig unbewussten Motive, die wiederum durch unsere bisherigen Erfahrungen und deren Verarbeitung geprägt sind. Im alltäglichen Verständnis unterscheiden wir zwischen der Motivation durch andere oder auch durch Dinge (z. B. Geldprämien) einerseits und durch uns selbst andererseits. Sinnvollerweise können wir auch zwischen kurz- und langfristigen Maßnahmen unterscheiden. Während Belohnungen (z. B. positives Feedback) bereits kurzfristig erfolgen kann, benötigt eine Einübung von förderlichen Gewohnheiten möglicherweise Monate.



Sofortmaßnahmen

Was können wir tun, wenn wir uns demotiviert fühlen, wir keinen Anfang finden oder einfach das Empfinden haben, dass uns die Energie fehlt? Hier eine Liste von kurzfristig machbaren Maßnahmen, eine Art „Erste Hilfe“:

- Lösen Sie sich aus dem problematischen emotionalen Zustand, indem Sie aufstehen oder die Position im Raum wechseln.
- Wählen Sie zunächst eine andere Tätigkeit, erledigen Sie eine Aufgabe, die leicht ist und positiv auf Ihr Gemüt wirkt
- Nutzen Sie sogenannte Anker, die Ihnen positive Gefühle vermitteln und Ihnen den Zugang zu Ihren inneren Ressourcen öffnen – das können Fotos der Familie auf dem Schreibtisch oder der Blick aus dem Fenster auf einen schönen Baum sein
- Spornen Sie sich innerlich an, in der Art wie sich Sportler motivieren („Du schaffst das!“), erinnern Sie sich an frühere Situationen, in denen Sie eine ähnliche Aufgabe erfolgreich bewältigt haben.
- Prüfen Sie, ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die anstehende Aufgabe zu erledigen; wenn nicht, setzen Sie einen konkreten Zeitpunkt fest, aber treffen Sie vorab zumindest erste kleinere Vorbereitungsmaßnahmen.

Für leichte Fälle von fehlender Motivation mögen die genannten Sofortmaßnahmen wirken. Was aber können wir tun, wenn wir die Eigenmotivation schleichend verloren haben, die Ursachen für unsere Antriebsschwäche tiefer liegen oder wenn wir glauben, schon alles versucht zu haben – ohne Erfolg? Wenn es um gelingende und anhaltende Motivierung der eigenen Person geht, dann ist dies psychologisch gesehen ein komplexer Prozess. Ein inspirierendes Buch zu dieser Thematik haben Jens Uwe Martens und Julius Kuhl mit „Die Kunst der Selbstmotivierung“ geliefert. Wer sich motivieren will, schreiben die Autoren, brauche die Überzeugung, das erreichen zu können, was er sich vorgenommen hat. Der Zugang zu den eigenen Gefühlen und Gedanken spielt dabei eine zentrale Rolle – die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung. Es geht – das ist ein wichtiger Hinweis im Buch – eben nicht um ein permanentes „positives Denken“, denn dieses kann uns gerade darin behindern, eine Situation angemessen zu bewerten und entsprechende Handlungsoptionen zu finden und abzuwägen. Ein euphorischer Zustand kann verhindern, dass wir die Risiken, Probleme und Herausforderungen eines Vorhabens überhaupt umfassend erkennen können.

Fünf Ansätze der Selbstmotivation

Was können wir konkret tun, um unsere Selbstmotivation zu fördern? Nachfolgend nenne ich Ihnen fünf ausgewählte Ansätze, um die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, mittelfristig auszubauen und langfristig zu erhalten. Zwei Warnungen: Neue innere Einstellungen und Gewohnheiten etablieren sich nicht über Nacht, Sie brauchen Geduld, Nachsicht mit sich selbst und die Zuversicht, dass wir Gestalter unseres eigenen Lebens sind. Und: Wenn Sie für sich feststellen, dass Ihre Motivation tief und länger anhaltend gestört ist, dann suchen Sie sich bitte eine professionelle Unterstützung, denn dann greift eine Selbsttherapie eventuell zu kurz.

1. Zielbilder

Ziele müssen uns ziehen, sie helfen uns, die Schritte in die richtige Richtung zu lenken. An Ziele lediglich zu denken, reicht übrigens nicht. Eine verblüffende Erkenntnis aus der psychologischen Forschung ist aus meiner Sicht, dass sorgsam entworfene und am besten konkret gezeichnete Zielbilder nachweislich im Hintergrund unser



BETTER. PENSION. SOLUTIONS.

Wir machen Ihre bAV emotional erlebbar, transparent und erfolgreich!

100% DIGITAL
bAV goes online

100% KLARHEIT
endlich Verständlich

100% FÖRDERUNG
faszinierende Zuschussmodelle

100% TEILNAHME
vielseitige Kommunikationskanäle

100% RECHTSSICHER
Haftung endlich abgeben

100% UPTODATE
permanente Verbesserungen

Wie sexy ...
...ist Ihr bAV-System wirklich?

Lernen Sie uns kennen!

(0521) 557 551 -0

EMPLOY AG
Gadderbaumer Str. 14
33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 557 551 -0
Telefax: (0521) 557 551 -10
E-Mail: info@employ.ag
www.employ.ag



© ISTOCK.COM / PESKYMONKEY

Tun mitbestimmen. Martens und Kuhl, die oben erwähnten Buchautoren, unterstreichen die Notwendigkeit, innere Bilder zur eigenen Motivation zu nutzen: „Sich ein Ziel konkret vorstellen heißt, sich ein Bild zu machen, durch das das Erreichen des Ziels deutlich wird. Bilder werden in unserem Unbewussten gespeichert und beeinflussen unser Verhalten, auch dann, wenn wir es gar nicht bemerken." Es gehe eben nicht darum, ständig an die Ziele zu denken, sondern Zeit zu investieren, um die Ziele bildhaft abzuspeichern.

Wie die beiden Forscher betonen, sorgen die gespeicherten Ziele dafür, dass unser Gedächtnis uns auch auf Gelegenheiten aufmerksam macht, die für das Erreichen der Ziele günstig sind. Und sie weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diejenigen, die lediglich immer an ihre Ziele denken – also ohne im Unbewussten verankerte Bilder – eben genau diese Gelegenheiten häufig übersehen.



Nutzen Sie die Wirksamkeit von Visualisierungen:

- Entwerfen Sie Ihre Zukunfts- und Zielbilder sinnlich, sorgfältig, anschaulich und detailliert, so dass Sie sie leicht verinnerlichen können.
- Schauen Sie sich diese Bilder periodisch immer wieder an oder rufen Sie diese lebhaft in Erinnerung.

2. Erfolge wahrnehmen

Diejenigen, die meine Podcasts (http://ld21.de/podcast/) hören oder andere Artikel gelesen haben, wissen, dass ich immer wieder dazu auffordere, sich die eigenen Erfolge ins Bewusstsein zu rufen. Wir sind es gewohnt, das wahrzunehmen, was noch nicht fertig ist, oder gar das, was nicht gelungen ist. Um unsere Selbstmotivation zu stärken, müssen wir lernen, den Blick stärker auf das zu lenken, was uns gelungen ist. Damit legen wir einen positiven Erfahrungsschatz an, aus dem wir auch unbewusst schöpfen. Wie kann die praktische Umsetzung aussehen?

- Tagebuch schreiben: Nehmen Sie eine Kladde zur Hand und gewöhnen Sie sich an, am Abend die Ereignisse zu notieren, die aus Ihrer Sicht positiv, erbaulich oder förderlich waren. Sie lernen damit den Blick auf das Konstruktive zu richten.
- Liste der Erfolge (L. d. E.): Legen Sie eine persönliche Liste an und verzeichnen Sie darin das, was Ihnen in den vorangegangenen 12 Monaten besonders gelungen ist, worauf Sie stolz sind. Machen Sie sich zur Gewohnheit, diese Liste in jedem Jahr neu anzulegen, am besten zum Jahresende.
- Jährliche Planungsklausur: ein bewährtes Instrument unternehmerischer Menschen oder auch „Gestalter". Nehmen Sie sich die Zeit und ziehen Sie sich mindestens einmal im Jahr zurück.

Stellen Sie sich für den Rückblick oder die Reflexion (z. B. nach Projekten) die folgenden drei Fragen:

- Was war gut (kann auch zur Liste der Erfolge genutzt werden)?
- Was muss verbessert werden?
- Welche Ideen, Anregungen und Wünsche habe ich gewonnen?

3. Innehalten

Das Thema Achtsamkeit ist in aller Munde, und das zu Recht. Trendforscher wie Matthias Horx sehen darin eine wesentliche Fähigkeit, mit einer zunehmend komplexeren Welt umzugehen: „Achtsamkeit heißt, dass wir nicht hilflos unseren Wutgefühlen ausgesetzt sind. Dass wir unsere Angst betrachten, unsere eigenen Erwartungen reflektieren, dass wir uns selbst beim Beobachten beobachten. Achtsame Menschen wissen, dass sie selbst es sind, die die Welt konstruieren."

Methoden, um die Achtsamkeit zu för-

dern, gibt es schon lange. In den 1970er - Jahren entwickelte Jon Kabat-Zinn das Konzept der MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction), aber wir können auch alte Traditionen wie Yoga als bis heute wirksame Methoden ansehen. Was können wir tun, um achtsam im Alltag zu sein?

- Meditation, Gebet oder vergleichbare Formen des Bei-sich-Seins, der Konzentration. Als tägliche Praxis fördern diese Rituale unsere Fähigkeit, das, was wir jeweils tun, ganz zu tun. Oder mit anderen Worten: Wir bleiben bei der Sache.
- Tagebuch schreiben – siehe oben
- Dankbarkeitsrituale: Von erfolgreichen Unternehmern habe ich im Gespräch erfahren, dass sie am Abend den Tag geistig vorüberziehen lassen und sich der Ereignisse bewusst werden, für die sie dankbar sind; andere empfehlen, sich diejenigen in Erinnerung zu rufen, die für die eigene Entwicklung förderlich waren, und sich bei ihnen zu bedanken (Blumen, E-Mail, Besuch …).

Nehmen Sie sich Zeit und notieren Sie, welche Annehmlichkeiten Ihres gegenwärtigen Lebens Sie schätzen (dazu können auch für uns alltägliche Aspekte wie Nahrung, Wohnung, Sicherheit zählen). Welche Methoden des Innehaltens oder der Achtsamkeit nutzen Sie bisher? Welche wollen Sie für sich prüfen?

4. Entwicklungshelfer

Die Fähigkeit zur Selbstmotivierung ist ein elementarer Bestandteil einer gelingenden Selbstführung. In dem Modell der Selbstführung (vgl. dazu den Artikel Selbstführung in WIR Wirtschaft Regional 3/2013) habe ich dargelegt, warum wir Unterstützer brauchen, um uns selbst wirksam zu führen (wenn Sie so wollen: auch Selbstführung ist ein Teamsport). In dem Konzept des „Well-being“ aus der sogenannten Positiven Psychologie wird betont, dass Beziehungen zu anderen Menschen einen wesentlichen Faktor für Gesundheit und Leistungsfähigkeit darstellen. Andere Menschen können uns unterstützen, indem sie uns spiegeln, uns konstruktives Feedback liefern, uns daran erinnern, was wir uns vorgenommen hatten, uns unsere eigenen Stärken wieder ins Bewusstsein holen. Sie fördern damit mittelfristig auch unsere Kompetenz der Selbstmotivierung.

Welche der folgenden Entwicklungshelfer nutzen Sie bisher: Mentoren, Kollegen, Partner oder Coaches? Wen wollen Sie in Zukunft als Unterstützer gewinnen?

Nicht nur im Zwiegespräch, sondern auch in indirekter Form können wir Unterstützung erfahren. Welche Medien nutzen Sie, um Ihre Motivation zu fördern: Videos, Blogs, Podcasts und Bücher? Was wollen Sie in Zukunft stärker nutzen?

5. Gedeihliche Bedingungen

Nehmen wir den oben genannten Begriff des „Well-being“ noch einmal auf. Ich habe mir kürzlich in einer kurzen Reflexionspause aufgeschrieben, wie meine wichtigsten Bedingungen für Zufriedenheit lauten – ich nenne das „gedeihliche Bedingungen“.

Es sind dies vor allem: angewandte Kreativität (schreiben, podcasten, Experimente mit neuen Medien) – das Gefühl verspüren, meine Talente zu nutzen und zu entwickeln; Eigenzeit (Rückzug, Abkoppelung, Planungszeit) – Zeit, die ich mit mir selbst und ohne Ablenkung verbringe; Rückkoppelung (konstruktive Rückmeldungen, Anerkennung) – ich prüfe die Wirksamkeit meines Handelns; Leichtigkeit (Überschaubarkeit, Steuerbarkeit, Selbstwirksamkeit) – ich habe das Empfinden, die Bedingungen meines Handelns zu beeinflussen, und schaffe mir entsprechende Systeme.

Stellvertretend für viele wissenschaftliche Untersuchungen betonen die Forscher Martens und Kuhl, dass wir immer



DER AUTOR BURKHARD BENSMANN

JAHRGANG 1959, DR. PHIL., SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONSBERATER UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR, HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK. BENSMANN SETZT IN DER BEGLEITUNG VON ORGANISATIONEN UND FÜHRUNGSKRÄFTEN AUF VERTRAUEN, WIRKSAMKEIT UND NACHHALTIGKEIT. ZUSÄTZLICH ZU SEINER BERATUNGSFIRMA HAT DR. BENSMANN IM OKTOBER 2013 DIE LD 21 ACADEMY GMBH GEGRÜNDET, MIT DER ER SICH AUF DAS THEMA SELBSTFÜHRUNG FOKUSSIERT.
WWW.LD21.DE



© ISTOCK.COM / PESKYMONKEY

auch von den Einflüssen abhängig seien, die unsere Umgebung auf uns hat, speziell die Menschen, mit denen wir uns umgeben. Wenn Sie eine anhaltende Motivationsschwäche bei sich feststellen, ist es möglicherweise Zeit für einen „Scan" Ihres Umfelds. Fördern oder hindern Sie die Bedingungen Ihrer Arbeit, haben Sie unterstützende oder behindernde Menschen in Ihrer Umgebung – beruflich und privat?

Definieren Sie für sich, unter welchen Bedingungen Sie sich stark fühlen. Sind es ähnliche wie bei mir oder doch gänzlich andere Aspekte? Schreiben Sie auf, welche gedeihlichen Bedingungen Sie benötigen!

Abschluss

Sie konnten in diesem Artikel Ihr Wissen über Selbstmotivation auffrischen und – hoffentlich – auch einige konkrete Tipps für Ihren Führungsalltag entnehmen. Sicherlich konnten Sie für sich ermitteln, ob Sie bereits mit kurzfristigen Maßnahmen eine Verbesserung erzielen wollen oder ob es für Sie zum Beispiel eher um die Veränderung Ihrer beruflichen Situation geht. Schreiben Sie sich konkret auf, welche Konsequenzen Sie hinsichtlich Ihrer Selbstmotivation ziehen wollen, damit Sie die Zeit, die Sie für das Lesen dieses Artikels verwendet haben, auch für Ihre eigene Entwicklung investiert haben.

Den Inhalt dieses Artikels bietet Dr. Bensmann auch als aktuelle Podcast-Episode an: http://ld21.de/sf42-selbstmotivation/

Deutsches Rotes Geschenk

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN IN NOT HELFEN ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND SPENDE FÜR MENSCHEN IN NOT.
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 I DRK.DE

Deutsches Rotes Kreuz

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

B2B Werbung
PRINT & ONLINE
MARKETING
INDUSTRIEKOMMUNIKATION

Rufen Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung an

...

05231 98100-17



(FOTOS: SCHULTE-LINDHORST)

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.

DER SPEZIALIST FÜR TRANSPORT UND LOGISTIK



Das vielfältige Leistungsspektrum, bestehend aus Transport- und Lagerlogistik, dem Verpacken von Gütern und der Bereitstellung von Logistikflächen, hat Schulte-Lindhorst zu einem Spezialisten für Transport und Logistik gemacht.

Mehrwert durch Innovationen und Wachstum

Mit dem weiteren Ausbau der Kapazitäten am Standort Schloß Holte-Stukenbrock trägt Schulte-Lindhorst der stark wachsenden Nachfrage des Marktes und der Kunden Rechnung. Die neue, zusätzliche Kranhalle soll ca. April 2017 in Betrieb genommen werden. Sie umfasst über 2.000 qm, hat eine Hallenhöhe von 15 m und eine Krananlage für Großmaschinen bis 55 t.

Die Nutzbarkeit der Kranhalle ist vielfältig, z. B. als Fertigungshalle oder zur Miete, komplett oder auch in Teilflächen. Auf Wunsch kann die Bewirtschaftung auch durch Schulte-Lindhorst erfolgen. Ein besonderer Service, insbesondere für Maschinenbauer, sind Leistungen wie Produktionsversorgung/-entsorgung, das Puffern von Aufliegern sowie die Lagerung von Produktions- und Fertigware. Es besteht auch die Möglichkeit, Probeläufe von Maschinen durchzuführen.

Für weitere Informationen zu der neuen Kranhalle ist Herr Heinz-Josef Henrichfreise Ihr Ansprechpartner.

Individuelle Lösungen für Ihre Güter

Schulte-Lindhorst bietet mit einem Umfang von über 50.000 m² Hallenfläche und gesicherter Außenfläche individuelle Logistik- und Dienstleistungskonzepte. Dazu kommt der spezialisierte Fuhrpark mit mehr als 50 Fahrzeugen. Durch drei Standorte in Rietberg, Hövelhof und Schloß Holte-Stukenbrock ist eine hohe Flexibilität gewährleistet.

Mit einer Kompetenz von mehr als 75 Jahren und über 100 Beschäftigten ist Schulte-Lindhorst ein anerkannter Partner namhafter Industrieunternehmen.

▶ www.schulte-lindhorst.de





Die Alternative zum Neukauf – Miete und Kauf von gebrauchten Gabelstaplern


(FOTO: NEOTECHNIK)

DIE FIRMA NEOTECHNIK STEHT SEIT MEHR ALS 50 JAHREN FÜR ERSTKLASSIGEN SERVICE RUND UM FLURFÖRDERFAHRZEUGE.

Kompetente Techniker und Vertriebsberater zeichnen sich durch Schnelligkeit, Flexibilität und Effizienz aus, da der Fokus auf der Zufriedenheit ihrer Kunden liegt.

Für Kunden, die sich nicht sofort zu einem Kauf von neuen Flurförderfahrzeugen entschließen, hat die Firma NEOTECHNIK eine flexible und betriebswirtschaftlich sinnvolle Alternative parat. Sie bietet eine große Auswahl an Gebrauchtstaplern aller Art und Preisklassen. Diese Geräte werden in ihrer ausgezeichnet ausgestatteten Werkstatt überprüft, aufbereitet und bestens instand gesetzt. Denn auch bei gebrauchten Staplern setzt NEOTECHNIK auf Qualität.

Auch für Sondereinsätze, kurzfristige Auftragsspitzen oder Ausfälle hat NEOTECHNIK eine perfekte Lösung für seine Kunden. Sie können, ob kurz- oder langfristig, aus dem Mietpool von 500 Staplern und Lagertechnikgeräten – die im Durchschnitt zwei Jahre alt sind – aussuchen und mieten. Dadurch, dass die Stapler jederzeit verfügbar sind, kann NEOTECHNIK auf die individuellen Einsätze ihrer Kunden reagieren. Dabei helfen vier LKWs, die von den Standorten Bielefeld oder Ladbergen aus die Mietfahrzeuge auf dem schnellsten Weg zum Kunden transportieren können. Bei der Kurzzeitmiete entstehen für den Kunden nur fixe Kosten für den festgelegten Zeitraum. Somit ist die Kurzzeitmiete eine wirtschaftliche Alternative zum Kauf.

Natürlich umfasst das große Angebot von NEOTECHNIK auch die Langzeitmiete. Mit dem Rental-Konzept übernimmt NEOTECHNIK das Management der gesamten Flurförderfahrzeug-Flotte des Kunden im Rahmen eines langfristigen Mietvertrages. Die vorhandenen Fahrzeuge werden ausgetauscht, und modernste Stapler und Lagertechnikgeräte werden gemietet. Die Kunden zahlen eine feste monatliche Rate, in der alle Kosten für Wartungs- und Reparaturarbeiten schon enthalten sind.

Auf der Internetseite von NEOTECHNIK, www.neotechnik.de, findet man eine große und immer aktuelle Auswahl an gebrauchten Staplern. Dort finden auch Interessenten die kompetenten Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen.

▶ www.neotechnik.de





Fahrzeugeinrichtung 4.0

DIE ZEITEN, DASS FAHRZEUGE NUR NOCH ALS TRANSPORTMITTEL GENUTZT WERDEN, SIND VORBEI.





Durch eine intelligente Planung wird immer mehr auf eine spezielle Lösung für einzelne Branchen Wert gelegt. Holz und Baumarktregale sind Vergangenheit. Die Materialen der Kunden werden immer hochwertiger, deshalb ist ein sicherer Transport bis zum Kunden ein Muss. Hier ist Ladesicherung im täglichen Einsatz jederzeit präsent.

Wird sich im Vorfeld bei der Konfigurierung eines neuen Fahrzeuges Gedanken über die Größe und Ausstattung gemacht, ist eine optimale Planung über die Anordnung des Ladegutes genauso wichtig. Schließlich soll die Fahrzeugeinrichtung mindestens zwei Fahrzeuggenerationen im Einsatz sein.



(FOTOS: SWOBODA)

Wie und was muss ich lagern? Brauche ich einen Schraubstock? Ist eine ausreichende Beleuchtung vorhanden? Müssen externe Geräte im Fahrzeug betrieben werden? Wieviel Schubladen bzw. Regalwannen brauche ich? Das Thema Fahrzeugeinrichtung wird mittlerweile einer großen Bedeutung zugewiesen, deshalb ist eine umfangreiche Planung erforderlich. Nicht nur Kleintransporter und Großraumtransporter sind mit Fahrzeugeinrichtung ausgestattet. Immer mehr PKW´s werden als Kundendienstfahrzeuge genutzt. Auch hier muss eine optimale Ladesicherung vorhanden sein. Hier gibt es keine schützende Trennwand. Bei einer Vollbremsung schlägt die Ladung unvermittelt vorne ein. Wie schnell tragen Fahrer und Beifahrer schwerwiegende Verletzungen davon.

Beim Transport auf Pritschenfahrzeugen bzw. Anhänger hören wir täglich im Radio von schweren Unfällen durch heruntergefallene Ladung. Daher ist es auch hier sehr wichtig, optimalen Schutz zu gewährleisten. Eine Staubox bietet auch einen Top Schutz gegen Diebstahl.

Sie optimal auf die Herausforderung im Tagesgeschäft zu unterstützen, ist unser Business.

Gerne beraten wir Sie.

▸ www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de



SPEDITION HERBST

Empfang – Verteilung – Lagerung
Nah- und Fernverkehr
Hermann Herbst, Inh. Kurt Witter
Niemeierstraße 13, 32758 Detmold
Tel. 0 52 31 / 6 88 93 · Telefax 0 52 31 / 6 83 58
www.spedition-herbst.de

BERESA
präsentiert:



Transporter
TOP DEAL
Angebote für Gewerbetreibende

Ihr Preisvorteil
bis 31.03.2017 bis zu
3.000 €*
Eintauschprämie

Schichtwechsel in Ihrem Fuhrpark.

*Über alle Angebotsdetails informieren wir Sie gerne – **0800 77 88 505 (kostenfrei)** oder unter **www.beresa.de/transporter-angebote**

SICHERN SIE SICH JETZT IHREN TOP DEAL!

Wir freuen uns auf Sie!

Mercedes-Benz

BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG

BERESA OWL GmbH & Co. KG, Am Stadtholz 35, 33609 Bielefeld, www.beresa-owl.de

De-Minimis Förderung für RSAB-System

BEREITS SEIT JAHREN HABEN TRANSPORTUNTERNEHMER UND SPEDITEURE DIE MÖGLICHKEIT, FÜR INVESTITIONEN IN DIE SICHERHEIT IHRES FUHRPARKS MITTEL AUS DER DE-MINIMIS-FÖRDERUNG ZU NUTZEN.

Auch im Jahr 2017 wird es diese Förderung wieder geben! Das RSAB-System zur Verhinderung von Eisplatten auf LKW-Planen ist im Rahmen dieses Programms voll förderfähig (Punkt 1.3 Dachplanenhubvorrichtungen). Nutzen Sie also die Chance, Ihre Fahrzeuge kostenlos mit dem RSAB-System auszustatten.

Jedes Jahr haben LKW-Fahrer und Transportunternehmen mit den Folgen des Winters zu kämpfen. Tage und Monate, an denen die LKW-Dächer von Schnee und Eis befreit werden müssen. Der Fahrer steht hier vor einer schwierigen und zeitraubenden Aufgabe. Standzeiten, die den Unternehmer bares Geld kosten und in denen das Fahrzeug eigentlich schon auf dem Weg zum Kunden sein sollte.

Das RSAB-System zur Verhinderung von Wasser und Eis auf LKW-Planen funktioniert präventiv – die ungewünschten Dachlasten können gar nicht erst entstehen. Der RSAB besteht aus einem mittig zwischen Dachplane und Spriegeln liegenden Luftschlauch, der durch Zuführung von Luft aus dem bordeigenen Druckluftsystem befüllt wird. Dadurch hebt sich die Plane um etwa 175 mm und formt aus der flachen Dachplane ein Satteldach. Die sich normalerweise in den Standzeiten des LKW ansammelnden Wassermassen fließen links und rechts der Plane ab. Die Bildung der gefährlichen Eisschollen bleibt damit aus.

Gerade im Winter erleichtert das System Logistik- und Arbeitsprozesse durch Verhinderung unnötiger LKW-Standzeiten. Der Einsatz des RSABs spart Zeit und Geld! Für den Fahrer bedeutet es eine Vereinfachung der täglichen Arbeit und eine Verbesserung der Arbeitssicherheit.

Schulte-Lindhorst
Transport + Logistics

Individuelle Lösungen für Ihre Güter

+ Transportlogistik
+ Lagerlogistik
+ Verpacken
+ Logistikflächen



+ Fertigstellung ca. April 2017
+ über 2.000 qm Fläche
+ 15 m Hallenhöhe
+ Krananlage bis zu 55 t

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstraße 102
33397 Rietberg

Telefon: +49 (0) 5244 9269-0
Telefax: +49 (0) 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de

Mehr Informationen unter
www.schulte-lindhorst.de



(FOTO: RSAB)

Darüber hinaus werden Unternehmer und Fuhrparkleitung im Rahmen der Halterverantwortlichkeit entlastet.

Die standortunabhängige Lösung bringt viele Vorteile mit sich. Für einen Unternehmer ein wichtiges Argument: „Wenn morgens 10 Fahrzeuge gleichzeitig unser Gelände verlassen, ist ein Gerüst nicht wirklich hilfreich. Dann habe ich schon in der Früh mehr Stau auf dem Hof als nachher auf der Autobahn. Und was mache ich mit den Aufliegern im Fernverkehr oder beim Kunden?“ Ohne den RSAB gab es immer wieder Probleme. Der RSAB ist ein erprobtes System und hat sich bereits über 10.000-mal bei vielen Unternehmen im Alltag bewährt und bietet ganzjährig einen hohen Nutzen. Durch den konsequenten Einsatz des Systems werden Wassermassen auf den Fahrzeugen verhindert und Wasserschäden durch Kondens- bzw. Regenwasser an Ihren hochwertigen Produkten vermieden.

Bei Neuanschaffungen von Sattelaufliegern gehört das System oft zur Standardausrüstung und wird seit Jahren bei den führenden Trailer-Herstellern wie Schmitz Cargobull, Krone und Kögel direkt ab Werk eingebaut.

Die De-minimis-Förderung kann sowohl für eine Ausstattung Ihrer Neufahrzeuge als auch für eine Nachrüstung des bestehenden Fuhrparks eingesetzt werden. Viele Kunden haben dadurch Ihre Fahrzeuge in den letzten Jahren kostenlos mit dem RSAB ausgestattet!

▶ WWW.RSAB.DE







Generationswechsel erfolgreich vollzogen – NOSTA Holding richtet sich neu aus

PASSEND ZUM JAHRESWECHSEL WURDE BEI DER OSNABRÜCKER LOGISTIKDIENSTLEISTUNGSGRUPPE DER WECHSEL VON DER ERSTEN AUF DIE ZWEITE INHABERGENERATION ABGESCHLOSSEN.



VON LINKS: MARCUS THOBEN (CHRO), NICOLAS GALLENKAMP (CEO), THOMAS MÜLLER (CFO), MARK GRÜNTJES (COO)
(FOTOS: NOSTA GROUP)

Andrea Gallenkamp, Gründerin und Geschäftsführende Gesellschafterin der heutigen NOSTA Group, übergibt nun den Staffelstab planmäßig an ihren Sohn Nicolas. Nach fast 40 Jahren an der Spitze des inhabergeführten Familienunternehmens wechselt Andrea Gallenkamp in die NOGA Holding GmbH, unter der sowohl die Immobiliengesellschaften als auch die Produktionssparte der individuellen Ladungsträger geführt werden. Nicolas Gallenkamp übernimmt zeitgleich die Position als alleiniger Geschäftsführender Gesellschafter der NOSTA Holding, nachdem er bereits im Februar 2016 an die Seite seiner Mutter aufgestiegen war. Mit den deutschen Gesellschaften NOSTA-Transport GmbH, NOSTA Sea & Air GmbH, NOSTA Rail GmbH sowie den internationalen Gesellschaften in Polen, den Niederlanden und Luxemburg konzentriert er sich auf die Lagerung und den Transport auf allen Verkehrsträgern. Um die Strukturen der schnell gewachsenen Unternehmensgruppe für weiteres Wachstum anzupassen und sich mit Blick auf die zahlreichen Marktherausforderungen wettbewerbsfähig aufzustellen, hat Gallenkamp sein Führungsteam verstärkt. Mit dem Einzug der sogenannten C-Suite wird er der zunehmenden Internationalität des Geschäfts gerecht. Als Neuzugang der NOSTA Group zeichnet Herr Mark Grüntjes zukünftig in seiner Position als COO u. a. für die Themen Prozessoptimierung, Lean & Quality Management sowie IT verantwortlich. Als neues Geschäftsfeld soll er den Bereich Supply Chain Security in der Gruppe aufbauen. Der bisherige Leiter des HR-Bereichs, Herr Marcus Thoben, wird die Stelle des CHRO besetzen und sich fortan um Themen wie Personalentwicklung und -verwaltung sowie die neu gegründete NOSTA Academy kümmern. Ergänzt wird das Team durch den langjährigen Geschäftsführer der NOSTA Holding GmbH, Thomas Müller, der weiterhin als CFO die Bereiche kaufmännische Verwaltung, Finanzen und Controlling steuert. „Unser Führungsteam freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Gemeinsam wollen wir uns auf den kontinuierlichen Ausbau, die strategische Führung und die Internationalisierung unseres Geschäfts konzentrieren“, so Gallenkamp.

▶ www.nosta-group.com

ISUZU
WAS IMMER DU
BEWEGEN
WILLST



Ihr ISUZU Partner:
Linke & Tacke GmbH
Salzuler Strasse 301
32052 Herford
T: 05222 36860
F: 05222 368610
www.Isuzu-Deutschland.de
Info@Isuzu-Nutzfahrzeuge.de
Ihr Partner für Service und Verkauf in Sachen Nutzfahrzeuge und Transportlösungen

VIEL ZU TRANSPORTIEREN? DIE N-SERIE VON ISUZU

D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,7–10,5 / 6,4–7,4 / 7,2–8,4 l/100 km
CO_2-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 229–275 / 167–193 / 190–220 g/km (nach RL 715/2007/EG)
*modellabhängig / Symbolfoto

Über Nacht von Haus zu Haus

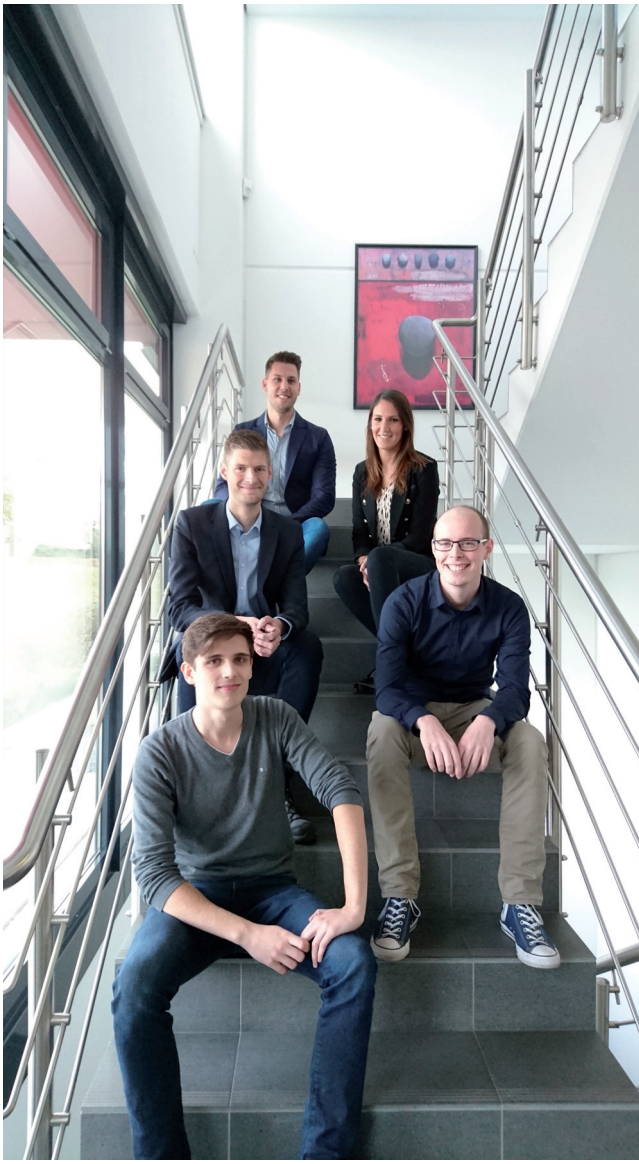
DEUTSCHLAND- UND EUROPAWEIT IN 24/48 STUNDEN

Das ist die Leistung, die Hartmann International seinen Kunden bietet, wenn es um den Transport von Stückgütern geht. Zwischen 900 und 1.000 Sendungen mit einer unterschiedlichen Anzahl an Packstücken und Größen werden täglich vom Paderborner Full-Service-Logistikdienstleister disponiert und transportiert. Je nach Volumen werden dafür entweder Highcube-Wechselbrücken oder Auflieger eingesetzt. Neben 44 nationalen Partnern im Direkt- oder Begegnungsverkehr werden internationale Sendungen nach Skandinavien, Benelux, Frankreich, Schweiz und Österreich ebenfalls im täglichen Direktverkehr disponiert.

Durch verschiedene Produkte, von Uhrzeitzustellung (bis jeweils 8:00 / 10:00 / 12:00 / 16:00 Uhr) über Avisierung bis hin zum Abtragen von Sendungen, bietet Hartmann International ein breites Produktportfolio. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Kunden sich auf ihren Transporteur verlassen können. „Wir sind alle gelernte Hartmänner“, so Mark Shiers, Teamleiter der Abteilung Sammelgutausgang. „Nach unserer Ausbildung sind wir alle übernommen worden und kennen die Philosophie und Arbeitsweise von Hartmann International bis ins Detail.“ Seit vier Jahren leitet der 29-jährige Shiers die Abteilung: „Wir sind absolut eingespielt und ein wirklich dynamisches Team.“

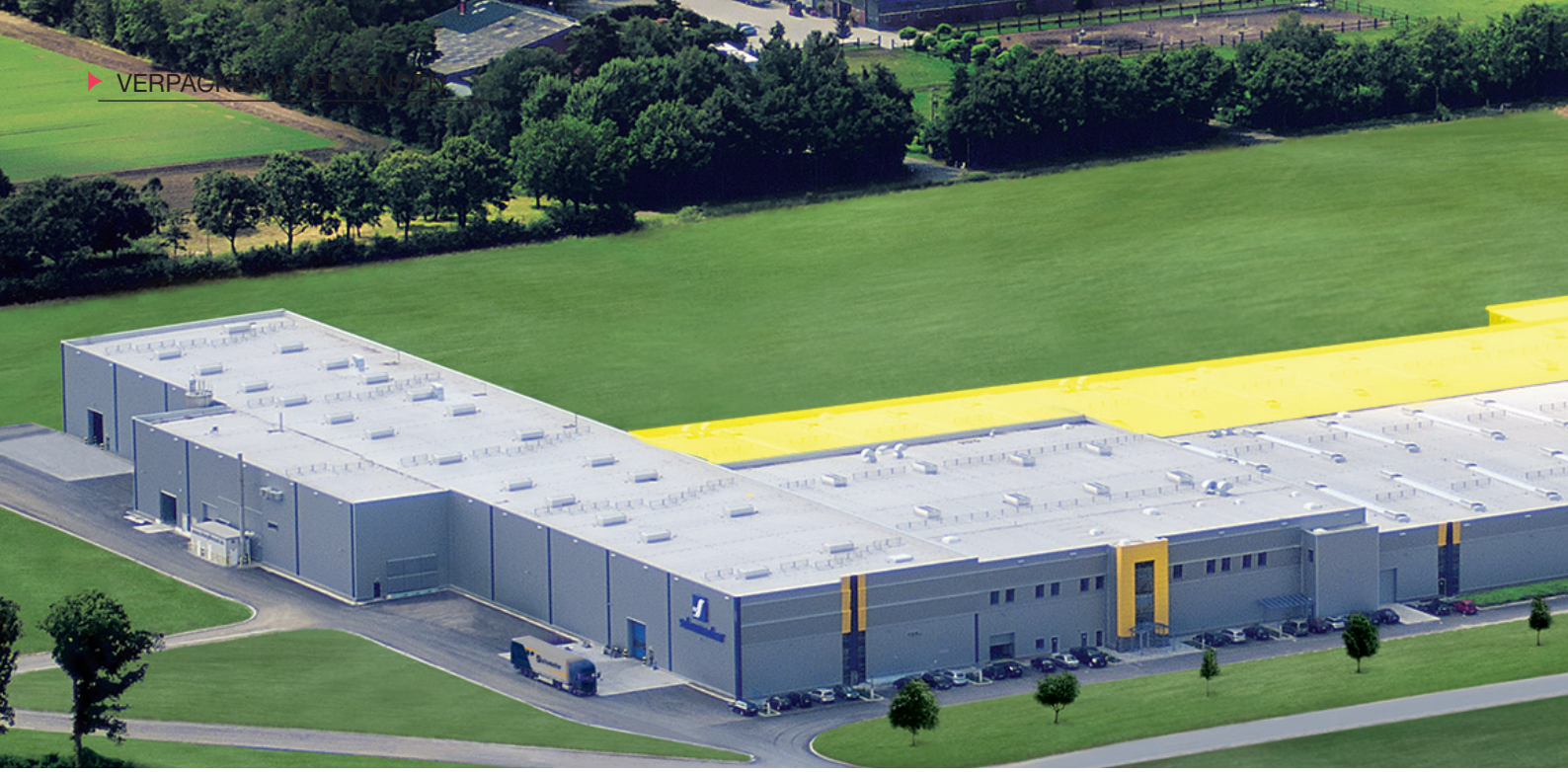
So stellt sich das Team vom Sammelgutausgang von Hartmann International tagtäglich der anspruchsvollen Aufgabe, eine Vielzahl verschiedener Premiumprodukte zu begleiten, um den Ansprüchen der Kunden zu jedem Zeitpunkt gerecht zu werden. Der Speditionsbereich ist dabei nur ein Zahnrad von vielen, welche bei Hartmann International ineinander greifen. So bietet die Sparte Logistik eine zeitweise Einlagerung und Weiterverarbeitung der Güter in einer durch den Air & Sea-Bereich weltweit realisierbaren Logistikkette.

▶ www.hartmann-international.de



VON OBEN LINKS: MARK SHIERS, LAURA HOLTKAMP, DOMINIK EBBERS, CHRISTOPH HAYNE, DOMINIK PRIEFER
(FOTO: SABINE GAUSEMEIER)

XL Leifken GmbH | TRAFFIC Verkehrssicherung www.xl-traffic.de
02501-59402-0
mail@xl-traffic.de
Leifken GmbH - XL-Traffic - Nobelstr. 18 - 48165 Münster-Hiltrup
Das kompetente Team für Baustellensicherungen und verkehrstechnische Dienstleistungen
Baustellensicherung Lichtsignalanlagen Mobile Fahrstraßen
Schwertransportbegleitung und verkehrslenkende Maßnahmen



Verpackungsspezialist investiert bis zu 30 Mio. Euro in Werksausbau

SCHUMACHER PACKAGING VERDOPPELT SEINE KAPAZITÄT IM WERK GREVEN



Die Schumacher Packaging Gruppe, einer der größten familiengeführten Hersteller für Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe (www.schumacherpackaging.com), wird das erst 2014 eröffnete Werk Greven im nächsten Jahr erheblich erweitern: Die Verarbeitungs- und Lagerkapazitäten sollen verdoppelt werden. Durch den Ausbau, in den Schumacher Packaging bis zu 30 Millionen Euro investiert, werden im Werk Greven auch 80 neue Arbeitsplätze entstehen. Mit der erheblichen Vergrößerung unterstreicht der Verpackungsspezialist die strategische Bedeutung des Standorts: Von Greven aus kann Schumacher Packaging seine Kunden in Nord- und Westdeutschland sowie im Benelux-Raum sehr schnell mit allen gängigen Wellpappe-Verpackungen beliefern.

Erweiterung bis Q3/2017 abgeschlossen

In den Neubau des Werks im AirportPark FMO in Greven, in unmittelbarer Nähe des Flughafens Münster-Osnabrück, hatte Schumacher Packaging ursprünglich 45 Millionen Euro investiert – im Juni 2014 war das hochmoderne Wellpappenwerk in den Produktivbetrieb gegangen. „Inzwischen ist unsere Produktion im Werk Greven aber schon voll dreischichtig ausgelastet“, erklärt Björn Schumacher, Geschäftsführer der Schumacher Packaging Gruppe. „Darum führen wir die Erweiterung schon jetzt durch.



(FOTO: SCHUMACHER PACKAGING)

Das ist sogar ein Jahr früher, als wir geplant hatten." Die Ausschreibungen für die Vergrößerung der Herstellungs- und Lagerkapazitäten in Greven laufen bereits. Die eigentlichen Arbeiten sollen Anfang nächsten Jahres beginnen und im dritten Quartal 2017 abgeschlossen sein.

Verdoppelung der Fertigungs- und Lagerkapazitäten

Am Standort Greven wird Schumacher Packaging dann über zwei Hochregallager mit zusammen 31.000 Palettenplätzen verfügen: die Voraussetzung für eine schnelle und reibungslose Logistik für Nordwestdeutschland und Benelux. Auch die Produktionskapazität in Greven wird im Zuge des Ausbaus verdoppelt. Langfristig sollen die derzeit noch 30.000 qm Werksfläche sogar auf bis zu 100.000 qm vergrößert werden. Auch wegen dieser Expansionsmöglichkeit hatte die Schumacher Packaging Gruppe 2013 den AiportPark FMO in Greven als Standort für ihr neues Werk gewählt.

Hochmoderne Anlage für alle Arten von Wellpappe-Verpackungen

Im Werk Greven wird auf einer 2,50 Meter breiten Anlage Wellpappe hergestellt und zu Verpackungen verarbeitet. Schumacher Packaging kann so alle gängigen Arten von Wellpappe-Verpackungen kundennah fertigen. Eine besondere Fähigkeit der hochmodernen Anlage in Greven ist die Produktion von Endloswellpappe, die insbesondere für die Möbelindustrie und den stetig wachsenden E-Commerce-Bereich von großer Bedeutung ist. Zudem ist Schumacher Packaging im Werk Greven in der Lage, Kaschierbögen und Wellpappe im Parallelbetrieb herzustellen.

▶ www.schumacher-packaging.com

Nächste Messe:
14.03.-16.03.2017 LogiMAT Stuttgart



Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de
HaRo®

Besuchen Sie uns auf der LogiMAT

DIE FIRMA MARSCHALL PRODUZIERT HAFTETIKETTEN UND ZEIGT IHNEN AUF DER LOGIMAT-MESSE DEN NEUEN THERMOTRANSFER-ETIKETTENDRUCKER.

Der DP4plus steht für: innovative Technologie, einfache Bedienung, präzisen Eindruck, zuverlässiges und schnelles Drucken, kompaktes, ansprechendes Design und höchste Qualitätsansprüche. Die professionellen DP4plus-Industriedrucker kommen in einem breiten Anwendungsgebiet zum Einsatz. Ihre Entwicklung ist konsequent auf eine einfache und intuitive Bedienung und hohe Zuverlässigkeit ausgerichtet. Die Druckmechanik und das Gehäuse sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und perfekt in Form und Funktion aufeinander abgestimmt. Umfangreiche Peripherie und Software ermöglichen Lösungen für spezifische Kundenanforderungen. Ob im Stand-alone-Einsatz, als PC-Anwendung oder in einem Netzwerk – die robusten DP4plus-Etikettendrucker sind jeder Anforderung gewachsen. Der High-Speed-Prozessor sorgt für schnelle Verarbeitung eines Druckjobs und stellt das angeforderte Etikett sofort zur Verfügung.

DP4plus-Drucker erlauben bei Druckbreiten bis 108,4 mm Druckgeschwindigkeiten bis zu 300 mm/ Sek. Damit wird diese Reihe sowohl den gegenwärtigen als auch zukünftigen Anforderungen in allen Industriebranchen gerecht. DP4plus-Drucker verfügen über ein 4,3“-LCD-Farbdisplay mit resistivem Touchscreen. Die Bedienoberfläche ist dem Smartphone mit direktem Zugriff auf einzelne Menüpunkte angepasst. Video-Tutorials unterstützen den Anwender bei der Bedienung des Geräts. Bei den DP4plus verbinden sich RFID-Funktionen mit erwiesener Langlebigkeit.

Der Wechsel des Druckkopfes wurde noch anwenderfreundlicher gestaltet. Eine Geräteanpassung ist nicht mehr erforderlich. Zur Vermeidung von Bedienfehlern wird die Drehrichtung bei den Transferbändern überwacht.

Interessierte Leser können sich rund um das Thema Etiketten auf der Messe (Halle 1, Stand 1F14) oder im Internet unter www.marschall-pw.de informieren.



(FOTO: MARSCHALL)

▶ www.marschall-pw.de

Die Kiste: Kompliziert einfach!

DIE KISTE: DAS KLINGT ZUNÄCHST NACH EIN PAAR HOLZ-

LATTEN MIT NÄGELN, DIE MITEINANDER VERBUNDEN WERDEN.



(FOTOS: KIPA)





Doch so einfach ist es nicht, denn jede Kiste muss Höchstleistungen erbringen. So individuell, wie Kisten heute exakt passend zum Transportgut angefertigt werden, so vielfältig ist auch die Produktion.

Kisten lassen sich am besten mit maßangefertigten Anzügen vergleichen. Für ihre Herstellung ist viel Vorarbeit notwendig: Zuerst erfolgt ein genaues Aufmaß des zu verpackenden Gutes, anhand dieser Daten erfolgt dann eine individuelle statische Berechnung. Anschließend gibt es einen Arbeitszettel, auf dessen Basis schließlich die Kiste, überwiegend in Handarbeit, produziert wird. Dies kann eine normale oder wiederverwertbare Kiste, oder auch eine Sonderkonstruktion für außergewöhnlich empfindliche und sperrige Produkte sein. Dabei kommt es auf absolute Genauigkeit an. Oft werden die verpackten Produkte nicht nur mit dem LKW von A nach B gefahren, sondern auch auf dem Seeweg oder in der Luft durch mehrere Klimazonen und tausende Kilometer weit transportiert. Dabei treten immer erhebliche mechanische Belastungen auf. Besondere Einbauten helfen dann, das Packgut zu sichern und die Kiste noch stabiler zu machen. Werden die Güter an ihrem Bestimmungsort dann sogar noch einige Zeit unter freiem Himmel gelagert, muss die Kiste die Ware außerdem sicher vor Witterungseinflüssen schützen. Hierfür wird die Ware zusätzlich in Spezialfolie eingeschweißt und eine genau berechnete Menge an Trocknungsmitteln der Einschweißung beigegeben. Eventuell bestehende Einfuhr- oder Kundenvorschriften müssen auch noch mit berücksichtigt werden. Man sieht also, wie viel Aufwand betrieben werden muss, um die vielen Millionen Güter, die Tag für Tag durch die Welt geschickt werden, fit für jeden Transportweg und jedes Transportmittel zu machen.

▶ www.kipa.de



Warnschutz im Winter – sicher, trocken und warm

DIE DUNKLE JAHRESZEIT IST DA. UND MIT IHR REGEN. KÄLTE UND FROST. DER PASSENDE MOMENT, DIE BESTEHENDE WARNSCHUTZKLEIDUNG ZU ERGÄNZEN – UM NORMGERECHTE KLEIDUNGSSTÜCKE MIT WOHLIGEM WÄRMEFAKTOR.

Ganz einfach über das textile Serviceleasing der in Hövelhof ansässigen Kotzenberg Textil-Service GmbH.

Fallende Temperaturen und trübe Tage. Kein Spaß für die Menschen, die draußen im Freien arbeiten müssen. Da braucht es Berufskleidung, die gleich drei Anforderungen erfüllt: trocken, warm und sicher. Denn gerade jetzt steigt die Zahl der Arbeitsausfälle stark an. Einerseits durch die Zahl der Erkältungskrankheiten, andererseits durch das höhere Unfallrisiko an den dunklen Tagen.

„Unsere Warnkleidung stellt Sicherheit und Tragekomfort in den Mittelpunkt. Das gilt auch für die aktuell bei uns im Mietservice erhältlichen Zusatzartikel wie wärmende und wasserabweisende Wet-









WÄRMENDE SOFTSHELLJACKE MIT WARNSCHUTZ IN LEUCHTORANGE. FÜR DIE FACHGERECHTE AUFBEREITUNG DER MIETKOLLEKTION SORGT DER TEXTILE MIETDIENSTLEISTER KOTZENBERG TEXTIL-SERVICE GMBH.
(FOTO:DBL-KOTZENBERG)

terschutzjacken oder bequeme Softshell- und Fleecejacken“, so Dieter Unterhalt, Geschäftsführer des mittelständischen Familienunternehmens. „Die Kleidung schützt nicht nur gegen Kälte und Wind, sondern bietet mit retroreflektierenden Streifen und fluoreszierendem Gewebe die vom Gesetzgeber angestrebte 360° Sichtbarkeit.“ Je nach Zusammenstellung reicht der Schutz bis zu Klasse 3 der Warnschutznorm DIN EN 20471. Diese wird z. B. bei Arbeiten mit vorbeifließendem Verkehr von mehr als 60 Km/h gefordert. Um hier die korrekte Auswahl zu treffen, sollten sich die Betriebe in Bezug auf die passende Schutzkleidung gut beraten lassen. Hier unterstützt Kotzenberg fachkundig.

Aber auch nach der Beschaffung gilt: Vorsicht im Umgang mit den Spezialgeweben. Diese erfordern – um die Normeinhaltung zu gewährleisten – eine fachgerechte Aufbereitung. Dafür ist der Arbeitgeber verantwortlich. Eine Aufgabe, die viele Unternehmen Anbietern wie Kotzenberg übertragen. Denn der Mietprofi stellt die Schutzkleidung zur Verfügung und passt sie den individuellen Anforderungen an. Zudem stellt er im Rahmen der Textilpflege durch kontrollierte Prozesse sicher, dass die gewünschte Schutzwirkung dauerhaft erhalten bleibt. So geht’s dann sicher durch die dunkle Jahreszeit.

▶ www.dbl-kotzenberg.de



Machen Sie den IT-Sicherheits-Check!

Wir überprüfen Ihr Unternehmen auf eventuelle Sicherheitsrisiken und entwickeln mit Ihnen ein effektives IT-Sicherheitskonzept.

Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin mit uns!

netgate
Informationstechnologie

Hermannstraße 34
33602 Bielefeld
www.netgate-it.de

Fon: (05 21) 2 23 33
Fax: (05 21) 2 22 55
Mail: info@netgate-it.de

Distribution ⇢ Sicherheit ⇢ Backup ⇢ Storage ⇢ Cloud Computing ⇢ PC-Netzwerke ⇢ Server ⇢ Telefonanlagen ⇢ Gebäudesystemtechnik ⇢ Service ⇢ Support ⇢ Consulting ⇢ Datenschutz ⇢ Gutachten ⇢ Sachverständigenbüro



(FOTO: NETGATE)

Eine wahre Begebenheit

ARGLOSE MITARBEITER ÖFFNEN DER ERPRESSERBANDE DIE TÜR ZU DEN UNTERNEHMENSDATEN.

Die Daten eines Unternehmens sind immens wertvoll und müssen daher gut geschützt werden. Denn: Kriminelle versuchen mit immer neuen Methoden, die Kontrolle über Unternehmensdaten zu bekommen. Ist ihnen das gelungen, ist das Unternehmen erpressbar.

So individuell wie Sie
BRUNS+ DEBRAY
BERUFSBEKLEIDUNG
IHR HERSTELLER
FÜR BERUFSKLEIDUNG
AUS WARENDORF.
BRUNS & DEBRAY GMBH
HELLEGRABEN 7
48231 WARENDORF
LOGO-SERVICE
QUALITÄT VOM HERSTELLER
ONLINE BESTELLEN – RUND UM DIE UHR
www.shop-bruns.de
> Hosen / Latzhosen > Shirts / Sweatshirts
> Schuhe / Mützen > Jacken / Fleecejacken
CLASSIC FLEX

cws | boco
TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe
• Mobile Feuerlöschgeräte
• Stationäre Feuerlöschanlagen
• Brandmeldeanlagen
• Feststellanlagen
• Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
• Löschwassertechnik
• Prüf-, Füll- und Kundendienst
• Brandschutzbeauftragter
• Brandschutz-Schulungen
• Feuerwehrpläne gem. DIN 14095
• Flucht- und Rettungspläne nach DIN
• Baulicher Brandschutz nach DIN 4102
VdS-anerkannte Errichterfirma für Entrauchungsanlagen in Treppenräumen
TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH
Grafenheider Str. 103 · 33729 Bielefeld · Tel. 0521/98898-0 · Fax 98898-20
E-Mail: info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de
bvfa

Ein Beispiel, wie leicht es gehen kann: Eine Bewerbung geht per E-Mail ein. Die Bewerbungsmappe im Anhang ist in eine ZIP-Datei gepackt. Ein Mitarbeiter sieht sich die ZIP-Datei an: Er erkennt eine Datei mit der Endung „doc“. Also ein Word-Dokument. Er öffnet das „Word-Dokument“ – und ein Programm verschlüsselt in kurzer Zeit alle Dateien des Netzwerks!

Nicht geschulte Mitarbeiter – das kann teuer werden!

Wie konnte das passieren? Die raffinierten Absender der „Bewerbungs-Mail“ haben nur anscheinend ein Word-Dokument in die ZIP-Datei gepackt. In Wirklichkeit war es ein „doc.js“-Dokument. Das „js“ hat der Mitarbeiter übersehen. Es steht für JavaScript und enthält das Programm, das das Netzwerk verschlüsselt und somit den Zugang zu allen Daten versperrt.

Kurze Zeit später kommt eine Nachricht, dass die Verschlüsselung gegen Zahlung eines bestimmten Betrags wieder aufgehoben werden kann.

Selbst gewiefte IT-Spezialisten können diese Verschlüsselung nicht für diesen Betrag knacken. Also zahlt das Unternehmen, per Bitcoin über das Darknet. Die Erpresser bleiben im Verborgenen.

Das muss man jedoch nicht hinnehmen. Die Frage ist: Wie kann man sich wirksam gegen Angreifer schützen, die versuchen, aus kleinen Unachtsamkeiten der Mitarbeiter Kapital zu schlagen?

Wirksame IT-Sicherheitskonzepte enthalten eine Mitarbeiter-Schulung

IT-Sicherheitskonzepte legen einerseits fest, wie Netzwerk-Strukturen technisch z. B. durch Firewalls und Virenscanner effektiv geschützt werden.

Umfassender Schutz der Unternehmensdaten schließt aber auch zwingend eine Schulung der Mitarbeiter ein. Diebe nehmen bekanntlich immer den leichtesten Weg, um an ihre Beute zu kommen.

Ein wirksames IT-Sicherheitskonzept definiert daher alle technischen, personellen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der wertvollen Unternehmensdaten.

▶ www.netgate-it.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de


Qualität
- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte


Arbeitssicherheit
- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz


Umwelt
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999 Ihr Partner für Beratungs- und Ingenieurleistungen

TERNION Management-Systeme

GQA zertifiziert

TERNION *Management-Systeme*
49809 Lingen, Zur Laake 2
Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22
managesys@ternion.de
www.ternion.de



Wohlfühlen am Arbeitsplatz – das grüne Büro

SCHÖNE UND GRÜNE UND STETS GUT GEPFLEGTE PFLANZEN AM ARBEITSPLATZ LASSEN DAS HERZ EINES JEDEN MITARBEITERS UND CHEFS HÖHER SCHLAGEN – DIE ARBEIT MACHT GLEICH NOCH VIEL MEHR FREUDE.

Natürliches Grün wirkt harmonisierend, trägt zu einer natürlichen Erhöhung der Luftfeuchte bei, was trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, es passt überall hin und lässt sich mit einer gekonnten Auswahl an Gefäßen wunderschön integrieren. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen in Bürogebäuden daher keine Pflanzen fehlen. Gewächse im Raum schaffen Atmosphäre und bringen eine natürliche Oase in den Büroalltag.

Aber Pflanzen können noch mehr viel mehr, als schön und dekorativ auszusehen. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH, sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen“: Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgt mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Die „Grünen Wände“ sorgen für einen natürlichen Schallschutz.

Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude.

Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäude und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

▶ www.raumbegruenung-owl.de



ERHOLUNG IM GRÜNEN AUCH AM ARBEITSPLATZ
(QUELLE: VPH, BIELEFELD, EIGENES FOTO VON ENGEL UND ENGELKE RAUMBEGRÜNUNG GMBH)



FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Berufsbekleidung

Bruns & Debray GmbH
Hellegraben 7 48231 Warendorf
+49 2581 9359-0 +49 2581 9359-23
info@bruns-debray.de
www.bruns-debray.de

Kotzenberg Textil-Service GmbH
Otto-Hahn-Str. 14 33161 Hövelhof
+49 5257 98892-0 +49 5257 98892-33
info@dbl-kotzenberg.de
www.dbl-kotzenberg.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100-0 +49 5231 98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Energiemanagement

msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Am Holzbach 10 48231 Warendorf
+49 2581 91030-0 +49 2581 91030-9
info@ms-abc.de
www.ms-abc.de

Etiketten

MARSCHALL GmbH & Co. KG
Etiketten + Drucksysteme
Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
+49 5731 7644-00 +49 5731 7644-11
info@marschall-pw.de
www.marschall-pw.de

Fördertechnik

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30 59602 Rüthen
+49 2952 817-0 +49 2952 817-30
info@haro-gruppe.de
www.haro-gruppe.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930-0 +49 4475 92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025-0 +49 5231 91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

IT- Dienstleistungen

Netgate Informationstechnologie Andreas Herden
Hermannstr. 34 33602 Bielefeld
+49 521 223 -33 +49 521 222 -55
info@netgate-it.de
www.netgate-it.de

IT- Lösungen

Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1502 -0 +49 5731 1502 -19
info@krick.net
www.krick.net

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Lettershop

Office-Service Hnida GmbH & Co. KG
Bergstiege 30a 48624 Schöppingen
+49 2555 988-36 +49 2555 988-37
info@office-service-hnida.de
www.office-service-hnida.de

Linde-Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091-0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Logistikdienstleister

Nosta-Transport GmbH
Lengericher Str. 31 49549 Ladbergen
+49 5485 96512-03 +49 541 9333-290
info@nosta.de
www.nosta.de

XL Logistics Leifken GmbH
Nobelstr. 18 48165 Münster
+49 2501 59402-0 +49 2501 59402-22
www.ssb-muenster.de

Metalltechnik

PETERS Maschinenbau GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 13 49767 Twist
+49 5936 91891-0 +49 5936 91891-20
peters.maschinenbau@ewetel.net
www.maschinenbau-peters.de

Nutzfahrzeuge

BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG

Beresa OWL GmbH & Co. KG Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Am Stadtholz 35 33609 Bielefeld
+49 521 302-0 +49 521 302-291
info@daimler.com
www.mercedes-benz-owl.de

Linke & Tacke GmbH
Salzufler Straße 301 32052 Herford
+49 5222 3686 -0 +49 5222 3686 -10
info@Isuzu-Nutzfahrzeuge.de
www.Isuzu-Deutschland.de

Oberflächenbeschichtung

Industrie und Lack Scholz e.K.
Daldruper Str. 25 48249 Dülmen
+49 2590 53-2 +49 2590 4544
info@scholz-duelmen.de
www.scholz-duelmen.de

Oberflächentechnik

SLF Oberflächentechnik GmbH
Grevener Landstr. 22-24 48268 Greven
+49 2575 97193-0 +49 2575 97193-19
info@slf.eu
www.slf.eu

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung und Hydrokulturen

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
+49 521 12494-01 +49 521 12494-03
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Schmier- und Kühlmittel

Jokisch GmbH Fabrik für Schmier- und Kühlmittelspezialitäten
Industriestraße 5 - 10 33813 Oerlinghausen
+49 5202 9734 -0 +49 5202 9734 -49
info@jokisch-fluids.de
www.jokisch-fluids.de

Sicherheitsmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
+49 591 96390-0 +49 591 96390-22
managesys@ternion.de
www.ternion.de

Speditionen

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207-0 +49 5251 7207-41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Stahlbau

W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
+49 4965 9188-0 +49 4965 9188-21
info@husen.com
www.husen.com

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091-0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstr. 102 33397 Rietberg
+49 5244 9269-0 +49 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de
www.schulte-lindhorst.de

Videoproduktionen

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-0 05231/98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Wellness- / Saunabau

H-S-S Dietz GmbH
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876-76 +49 2366 8876-78
info@hss-dietz.de
www.hss-dietz.de

Werbeagenturen

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686-0 +49 5223 68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Denken Sie schon jetzt an den nächsten WIR | Seminarkalender

Erscheinungstermin: 01.02.2017 • Anzeigenschluss: 11.01.2017

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

www.wan-online.de



Zeit für einen Perspektivwechsel

Kommen Sie zu den frischen Ideen
und holen sich neue Impulse.

WAN
marketing
kommunikation

32257 Bünde
Fon 05223 68686-0
info@wan-online.de

Strategie · Konzeption · Kreation